

NATUR WIRKT!

7 x 7 Wald- & Wiesen-Angebote 2015

www.naturparke-steiermark.at





HÖRHO

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

SÜDSTEIERMARK

EISENWURZEN

SÖLKTÄLER

PÖLLAUER TAL

MÜRZER
OBERLAND

ALMENLAND



Eisvogel (Alcedo atthis)

Foto: Hefried Marek / Ewald Nerfe

INHALT

Natur wirkt! Ein Versprechen	6
Brauchen wir Naturvermittlung?	8
Naturparke Steiermark – Zahlen und Fakten	10

Die sieben Naturparke

Naturpark Almenland	14
Naturpark Mürzer Oberland	32
Naturpark Pöllauer Tal	50
Naturpark Sölktäler	68
Naturpark Steirische Eisenwurzten	86
Naturpark Südsteiermark	104
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	122
Universalmuseum Joanneum	140
Nationalpark Gesäuse	146
Terminübersicht	152
Steiermark-Karte	162

PIKTOGRAMME

	..... für Familien		..... Regenwetter-Tipp
	..... auch für Senioren		..... für Schulgruppen
	..... barrierefrei		..... mit Öffis erreichbar
	..... Hunde erlaubt		..... Wanderbus

ERMÄSSIGUNGSKARTEN

	..... GenussCard Thermenland Steiermark | Oststeiermark
	..... Schladming-Dachstein Sommercard
	..... Murtal GästeCard



NATUR WIRKT! EIN VERSPRECHEN

Liebe Naturbegeisterte!

Unser kleiner Reiseführer durch die sieben steirischen Naturparke geht in die zweite Runde. Nach den überaus erfreulichen Rückmeldungen glücklicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dem positiven Presse-Echo im letzten Jahr haben wir mit großem Spaß und Engagement an der Ausgabe für das Jahr 2015 gefeilt. Auch heuer führen die 7 × 7 Wald- und Wiesenangebote zusammen, was die Natur in der Steiermark auf sieben Naturparke aufgeteilt hat: die schönsten steirischen Kulturlandschaften und die besten (Ver-) Führungen in die Natur zum Staunen und Entdecken – insgesamt unglaubliche 400 Wanderungen und Führungen aus 35 Themenbereichen.

Die Verbindung von Naturerlebnis, Naturerfahrung und Natururlaub sowie Manfred Fliesers Slow-Food-Empfehlungen für hochwertige Kulinarik machen „Natur wirkt!“ ganz besonders wirksam. Da die Kultur in unserem kleinen Reiseführer bisher fehlte, ihre lohnende Wirkung auf uns Menschen aber unbestritten ist, hat der Schriftsteller und Journalist Mathias Grilj persönliche Eindrücke und Veranstaltungstipps für uns zusammengefasst.

Neben der bereits bewährten Zusammenarbeit mit dem Universalmuseum Joanneum in Graz und dessen Museumsstreckzug durch die Steiermark präsentiert das Gesäuse sich erstmals im Programm als einziger steirischer Nationalpark. Für eine bessere Einsicht und ein genaues Hinschauen können wir Ihnen dank einer Kooperation mit Swarovski Optik einen besonderen Service anbieten und leihen Ihnen bei gekennzeichneten Führungen Qualitäts-Ferngläser.

„Natur wirkt!“ baut auf die konsequente Arbeit der steirischen Naturparke in Sachen Naturvermittlung auf: Denn wer versteht, wie Natur funktioniert und wirkt, wird die Vielfalt des Lebens schätzen. Dazu setzen die Naturparke auf gut ausgebildete Naturpark-Führerinnen und -Führer. Sie zeigen Ihnen mit Kompetenz und Herz die – oft kleinen – Natur-Kostbarkeiten und sorgen damit für die „Begrünung“ Ihrer Seele. Ist das nicht ein schönes Versprechen?

Gute Unterhaltung beim Gustieren wünscht Ihnen

Bernhard Stejskal
NATURPARKE STEIERMARK

Foto: iStock / lubomirt

Raupe des Wolfsmilchschwärmers (*Hyles euphorbiae*)



BRAUCHEN WIR NATURVERMITTLUNG?

Naturvermittlung ist ein noch relativ junges „Betätigungs- und Geschäftsfeld“. Während vor wenigen Jahrzehnten das Heranwachsen mit und in der Natur selbstverständlich war, ist es einer rasanten Änderung unseres Lebensstils zu verdanken, dass die „Indoor-Freizeit-Gestaltung“ überhandnahm. Diese verlief parallel zur flächendeckenden Ausstattung mit privaten Fernsehgeräten und fand ihre Fortsetzung in neuen digitalen Medien. **Da virtuelle Welten reale Welten in vielfacher Hinsicht nicht ersetzen können, gehen die Menschen zunehmend in diesen verloren.**

Beim Versuch, (junge) Menschen wieder in die Natur zu bringen, muss oft festgestellt werden, dass

diese jeglichen Zugang verloren haben. **Hier kommen die NaturvermittlerInnen ins Spiel.** Ausgerüstet mit einschlägigen fachlichen, pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten gehen sie an die Arbeit, wobei vielfach weder sie selbst noch die KlientInnen dies als „Arbeit“ verstehen. Anders formuliert: Bis zum Berufsbild der Naturvermittlerin bzw. des Naturvermittlers ist ein weiter Weg der Professionalisierung erforderlich.

Doch brauchen wir diese VermittlerInnen wirklich? Müsste nicht jede/r selbst diese **Rückbindung (lat. religio) an die Natur** meistern? Eigentlich schon! Der Schlüssel dazu ist es, bereits in einem sehr frühen Kindesalter ausreichend(!)

Fotos: OIKOS

Gelegenheit für Naturerfahrung zu erhalten. **Gibt es diese Gelegenheit nicht, so entsteht zunehmend ein Defizit**, das sich im positivsten Fall als „Hunger“ nach Natur, im schlimmeren Fall (oft versteckt) in sozialen oder persönlichen Defiziten, bis hin zu handfesten psychischen und physischen Erkrankungen äußern kann.

Die Gründe, warum manche den Schlüssel zur Natur verloren haben, mögen unterschiedliche sein: Einige haben einfach zu wenig Zeit oder Gelegenheit, andere wissen mit Natur nicht wirklich etwas anzufangen oder fühlen sich in der Natur sogar unwohl bis bedroht. In solchen Fällen halte ich es für absolut legitim, auf die Hilfe von Naturvermittler-



Innen zurückzugreifen. In Zeiten, in denen selbst die Partnersuche sehr oft an **PartnervermittlerInnen** übertragen wird (häufig aus denselben Gründen), scheint mitunter etwas „Unterstützung“ notwendig. Dabei geht es nicht primär um Wissensvermittlung, sondern um die genannte „Rückbindung“, also um ein **Anbandeln mit der Natur**.

Bleibt noch festzustellen, dass Naturvermittlung nicht nur für Personen da ist, die den Zugang zur Natur verloren haben. Viele Naturbegeisterte nehmen ganz bewusst an Vermittlungsangeboten teil, da sie die breite Kompetenz der VermittlerInnen schätzen und eine **ansprechende „Dienstleistung“** bekommen: packendes Fachwissen gepaart mit Humor, Unterhaltung und zugleich sinnvolle Freizeitgestaltung, gesunde Bewegung und Begegnung mit dem Leben. Nutzen auch Sie diesen Service und „bandeln Sie an“ mit der Natur!

Literatur: Henry D. Thoreau (2009): *Walden oder Leben in den Wäldern*. Diogenes Verlag.

OIKOS

.....
Mag. Alois Wilfling
 Geschäftsführer OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung; Allgemein beeideter & gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Biologe, Pomologe, Wissenschaftlicher Illustrator
alois.wilfling@gmx.at





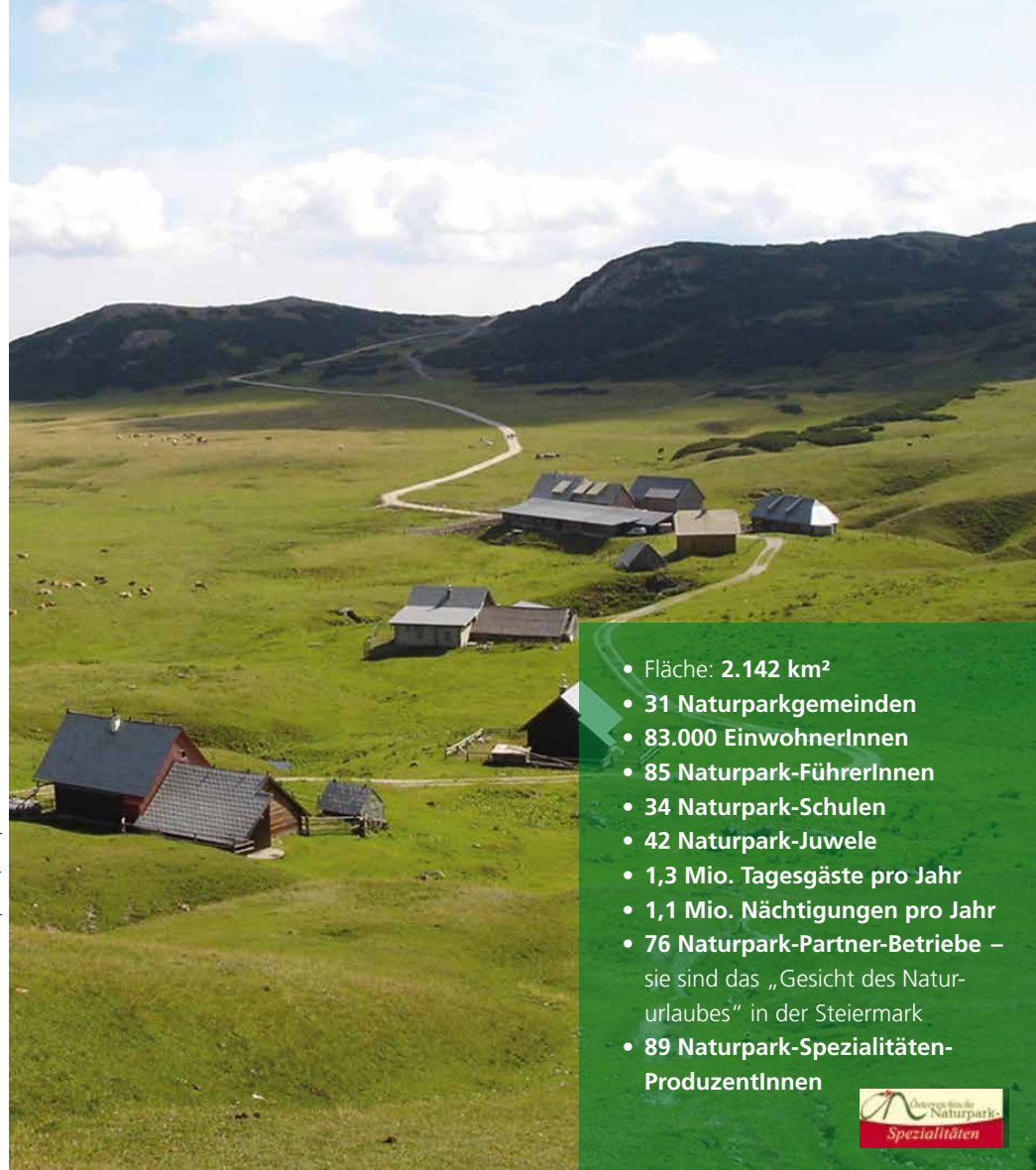
DIE STEIRISCHEN NATURPARKE

KERNAUFGABEN

- Naturparke arbeiten in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Ziel ist es, **ökologisch intakte Kulturlandschaften** zu erhalten bzw. zu entwickeln.
- **„Schützen durch Nützen“** – Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.
- Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungs-Projekte stärken Naturparke die **regionalen Wirtschaftskreisläufe**.
- **Innovative Formen der Naturvermittlung** sind das zentrale Instrument für Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz.

NATURPARKE
STEIERMARK

Foto: Eva Habermann / Schneepalätau, Naturpark Mürzer Oberland



- Fläche: **2.142 km²**
- **31** Naturparkgemeinden
- **83.000** EinwohnerInnen
- **85** Naturpark-FührerInnen
- **34** Naturpark-Schulen
- **42** Naturpark-Juwel
- **1,3 Mio.** Tagesgäste pro Jahr
- **1,1 Mio.** Nächtigungen pro Jahr
- **76** Naturpark-Partner-Betriebe – sie sind das „Gesicht des Natururlaubes“ in der Steiermark
- **89** Naturpark-Spezialitäten-ProduzentInnen



ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

EISENWÜRZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN



Fotos: Gery Wolf, OIKOS



GRÜNZEUG VON DER WIESE

Stielblüten der Natur

Was Ihnen hier blüht, werden Sie nicht so schnell veressen: Das Beste aus den sieben Arten-Reichen der Steiermark. Sieben Naturparke präsentieren in der Herrengasse ihr bestes Grünzeug an verschiedenen Geschmacksintensivstationen. Und das sorgt jedes Jahr für wachsende Begeisterung. „Wir haben schon so manchen zum Kochen gebracht“, so der Vertreter der Naturparke, Erich Spitzweg, der 2014 für sein Storchschnabel-Rezept einen Ehrenpreis erhielt. Während die Besucher ins Gras beißen, geben BiologInnen und KräuterpädagogInnen ihr unge-düngtes Wissen über Wildkräuter, Wiesenblumen und Wildgemüse weiter. Und damit Sie Ihre Geschmacks-

knospen zum Blühen bringen, gibt es köstliche Kostproben und viele Rezepte zum Mitnehmen.

● **TERMIN:** Fr., 8. Mai, 10–17 Uhr

● **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz

● **FREI ZUGÄNGLICH**

● **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at

● In Kooperation mit dem Citymanagement Graz

● Fachliche Beratung: grünes handwerk



HIRSCHBIRNE TRIFFT SCHAFFNASE

Viel Aufheben um Gefallenes

Wir finden Streuobst gut! Etwa 200 Äpfel- und Birnsorten aus den sieben steirischen Naturparks finden sich jährlich vor dem Grazer Landhaus ein. Und obwohl Streuobstwiesen immer rarer werden, fällt eines auf: Die steirischen Naturparke bilden eine Ausnahme, wenn es um gefallenes Obst geht. Hier werden seltene Sorten gehegt, gepflegt und verkostet, und Wissen wird weitergegeben. Und dass unsere Aktion auf fruchtbaren Boden fällt, zeigt das große Interesse, das das Publikum im letzten Jahr an den Tag legte. Neben Köstlichkeiten wie Apfelkuchen, Smoothies, Quitten-Chutney, Dörr-Hirschbirnen, Kompott, Apfel-Ragout, Honig sowie vor Ort gepresstem Apfelsaft werden

auch heuer wieder alle Fragen rund um Anbau, Sortenvielfalt, Verwendungszweck, Einkaufsmöglichkeiten und die Veredelung seltener Obstsorten beantwortet. Das könnte Ihnen so gefallen!

● **TERMIN:** Fr., 16. Okt., 10–17 Uhr

● **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz

● **FREI ZUGÄNGLICH**

● **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at

● Fachliche Beratung:

OIKOS, Gleisdorf



NATURPARK ALMENLAND

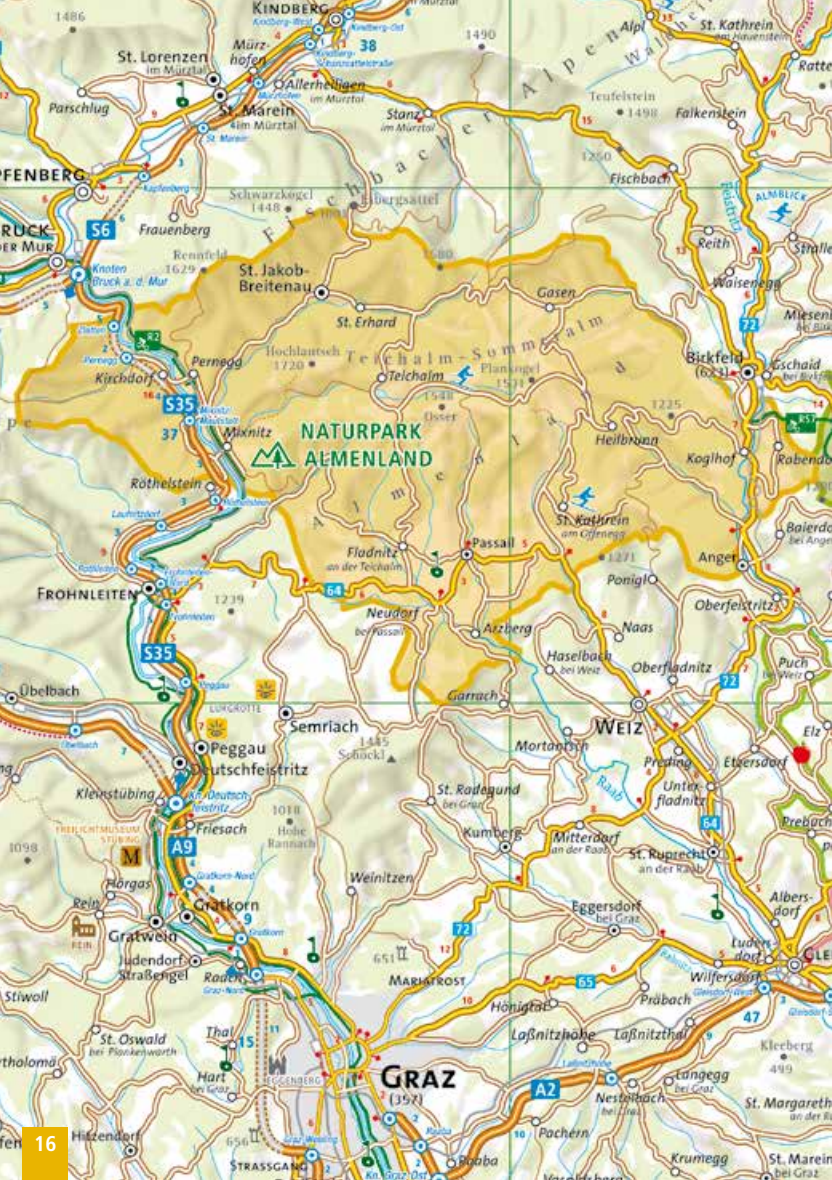
- **2006** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa (464–1.720 m Seehöhe)**
- Unser Leitthema: **ALMerLEBEN: „Der Natur ihren Platz – für die Menschen den Genuss“**
- Unser Leitprodukt: **ALMO und vielfältige Rindfleischspezialitäten**
- Fläche: **253 km²**
- **14.500** EinwohnerInnen
- **8 Naturpark-Schulen**
- **9 Naturpark-FührerInnen**
- **90 Nächtigungsbetriebe** (davon 7 Naturpark-Partner-Betriebe)



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad
- Hohenauer Ochsenhalt
- Hochplateau Nechnitz mit Blick auf die Rote Wand
- Raabklamm
- Bärenschützklamm
- Drachenhöhle Pernegg
- Silberbergwerk Arzberg mit Stollenkäse

Foto: Naturpark Almenland



6 NATURPARK-GEMEINDEN

Fladnitz/Teichalm, St. Kathrein/Offeneegg, Passail, Breitenau/Hochlantsch, Gasen und Pernegg a. d. Mur

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Hochmoor mit Sonnentau, Orchideen, Silikatflora am Kirchkogel, Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

NATURPARK-JUWELE

Bärenschnitzklamm, Raabklamm, Latschenhochmoor Teichalm, Hohenauer Ochsenhalt, Hochplateau Nechnitz, Drachenhöhle Pernegg

WEITERE AUSFLUGSZIELE:

Imkerei Kreiner, Ökopark Hochreiter, Rauchstub'n Haus, Archepark Obi Hansl, Almenland Stollenkäse, Sennerei Leitner, Edalbrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Schaffer/Oswald, Karinas Wollwelt, Sulamithgarten, Stoanihaus der Musik, Felsenkirchlein Schüsserlbrunn, Hochlantsch mit Klettersteig, Motorikpark & Sommerodelbahn Koglhof, Rote Wand

SCHUTZGEBIETE

Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor; Europaschutzgebiet Raabklamm; Europaschutzgebiet Kirchkogel in Pernegg; Naturdenkmal Bärenschnitzklamm

AUSZEICHNUNG: ALMO-Genussregion

LEITVERANSTALTUNGEN

- Rindfleischfest (Brandlucken)
- Almenland-Kirtag (Teichalm)
- Brandlucken Huab'n Theater
- Zugpferdetreffen in Breitenau
- Almliedersingen Stoakoglhütte (Sommeralm)

Kontakt:

Naturpark Almenland, Gabriele Mandl

8163 Fladnitz/Teichalm 100

T +43/3179/23000

naturpark@almenland.at, www.almenland.at





Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Grabner Rudolf, Almenland Stollenkäse GmbH



125 ALPTRÄUME IN GRÜN



Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete, das Sie gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen erkunden. Zusammen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen.

Natürlich begegnen Sie dem Almvieh, erforschen das Bachleben und bestaunen die unglaubliche Artenvielfalt des Waldes. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!

- **TERMINE:** jeden Di., 30.6.–1.9., 9:30 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 2,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Almladen/Teichalmsee
- **PREIS:** Kinder €3,-, Erw. €6,-
Mit GenussCard gratis
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturpark Almenland, T +43/3179/
23000-28, naturpark@almenland.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Ingrid Pistotnik und Maria Häuselhofer
- **AUSRÜSTUNG:** gute Wanderschuhe & Wanderbekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe ...

DAS KÄSEBERGWERK



Das Gold aus dem Silberberg

Begleiten Sie einen unserer Käsesommeliers in das österreichweit einzige Bergwerk, in dem Käse abgebaut wird. Im Arzberger Silberberg, genauer im Franz-Leopold-Stollen, wurde vor langer Zeit Silber abgebaut, heute Gold. Jetzt dient der Stollen nämlich unserem Käse als Ruheort, an dem er die perfekte Reife erlangt. Wie das genau geht und was wir dazu beitragen, erzählt Ihnen unser Begleiter.

Die Kosten sind überschaubar, das Kosten unüberschaubar gut.

- **TERMINE:** im Juli & Aug. mittwochs um 11 Uhr. Bei jedem Wetter. Bitte um Anmeldung! Individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Grubenhäus Arzberg Arzberg 32, 8162 Passail
- **PREIS:** Führung mit Käseteller €8,50 mit Käse-Schinkenteller €12,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Cornelia Reisinger, T +43/3179/
23050, office@stollenkaese.at
www.stollenkaese.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Einer unserer Käsesommeliers
- **AUSRÜSTUNG:** Warme Kleidung wird empfohlen (10°C im Stollen)



Fotos: Karl Kreiner, Johann Kreiner



UNSER GRÖSSTER SCHWARM

Bienen

Karl Kreiner möchte Ihnen das Leben versüßen – mit bestem Honig aus dem Naturpark Almenland. Und den können Sie kosten und erfahren nebenbei vom Nutzen der Bienen fürs Ökosystem. Und auch darüber, was passiert, sollten sie uns einmal nicht mehr um die Ohren fliegen.

Was Karl Kreiner noch weiß: Kann man eine Wintertraube essen? Was hat die Königin mit einem guten Firmenchef gemeinsam? Wie viele Kilometer legen Bienen für ein Kilogramm Honig zurück?



- **TERMINE:** Jeden Dienstag im Mai, 14 Uhr. Bei jedem Wetter. Auch individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen ganzjährig buchbar!
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Almenland-Imkerei KREINER,
Lindenbergweg 39, 8162 Passail
- **PREIS:** € 4,- pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG**
Almenland-Imkerei KREINER
T 03179/23788 od. 0676/5049280,
office@imker.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Karl Kreiner, Imker
- **ALLGEMEINE HINWEISE:** Nähere Informationen unter www.imker.at

WIR BRINGEN SIE UNTER DIE ERDE

... und wieder heil zurück.

Weilst a Herz host wia a Bergwerk: im Herzen von Arzberg liegt das alte Silberbergwerk. Und was dort unter der Erde liegt, geht unter die Haut. Prägende Erlebnisse, bei denen Sie beide Seiten der Medaille kennenlernen – auch was die Arbeitsbedingungen unter Tage betrifft. Und was die Welt sonst noch bewegt, verraten Ihnen die im Bergwerk installierten Seismographen.

Unweit vom Silberbergwerk können Sie dem goldenen Käse zu Laibe rücken: im Franz-Leopold-Stollen. (Gesonderte Führung)



- **TERMINE:** Führungen 18.4.–31.10. Samstag, Sonntag, Feiertag um 11, 14 und 16 Uhr (bei jedem Wetter), für Gruppen gegen Voranmeldung auch ganzjährig möglich
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Anfahrtsstube Schaubergwerk, 8162 Arzberg 20 (gegenüber der Pfarrkirche)
- **PREIS:** Erwachsene € 7,-, Kinder ab 6 Jahren € 4,50, Ermäßigungen für Gruppen ab 10 Personen, Familien und Schulklassen
- **INFO UND ANMELDUNG**
Schaubergwerk Arzberg: T +43/664/9639640, www.arzberg.at
- **AUSRÜSTUNG:** Jacke und gutes Schuhwerk erforderlich



Fotos: Arche-Park, Naturpark Almenland

ERSTER ARCHE-PARK ÖSTERREICHS

Wir haben die Vielfalt in der Hand

Vielfalt ist eine erstaunliche, bunte Reichhaltigkeit, die es zu erhalten gilt! Erleben Sie diese Fülle an Tier- und Pflanzenarten bei der Familie Reitbauer im Arche-Park, begreifen Sie im wahrsten Wortsinn die Natur und probieren Sie mit uns die Köstlichkeiten, die hier vor Ort entstehen.

Und das Wichtigste: Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, auch in Zukunft seltene Tiere und Pflanzen erhalten zu können.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter: www.almenland.at



- **TERMINE:** jeden Mo. und Fr. im Juli und August, 10 Uhr
Auch individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** ARCHE-PARK
8191 Koglhof, Sallegg 24
- **PREIS**
Kinder ab 6 Jahren € 5,-, Erw. € 7,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
ARCHE-PARK
T +43/3174/3554 oder
T +43/664/4781467
reitbauer@almenland.at
www.obi-hansl-huette.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Maria Hirschböck
- **HINWEIS**
Findet bei jedem Wetter statt

NATURPARK - FÜHRERINNEN IM NATURPARK ALMENLAND

Fotos: Naturpark Almenland, privat

Hier bin ich aufgewachsen, im Arche-Park
lebe ich meine Verantwortung für
Mensch und Natur aus.

Maria Hirschböck



Mit wachen Sinnen durch die Natur zu
gehen, ist eine endlose Forschungsreise –
es gibt immer etwas Neues zu entdecken!

Ingrid Pistotnik



Als Bergbäuerin freue ich mich, mit den
Gästen den Naturpark mit allen Sinnen zu
„er“-spüren und zu „be“-greifen.

Maria Häuselhofer



NATURPARK- PARTNER ALMENLAND

Vital-Hotel-Styria ****

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/23314-0
www.vital-hotel-styria.at

Gasthof Hofbauer ***

8614 Breitenau/Hochlantsch
+43/3866/2262
www.gasthof-hofbauer.at

Eder Wohlfühl Hotel ****

8171 St. Kathrein/Offenegg
+43/3179/8235
www.wellness-eder.at

AlmenLandhof ***

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/23434-0
www.almenlandhof.at

Landgasthof Willingshofer ***

8616 Gasen
+43/3171/203
www.willingshofer.at

Naturparkhotel Bauernhofer ****

8172 Heilbrunn
+43/3179/8202
www.bauernhofer.at

Almwellness Hotel Pierer *sup**

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/7172
www.almurlaub.at

Weitere Naturpark-
Partner-Betriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)



Foto: Bergmann

buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Polthammer, Bernhard Bergmann

ALPTRÄUME UND KÄSEABBAU

Mit exzellenten Aussichten auf guten Geschmack

- **1 Woche / 7 Nächte** beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- **Frühstück & Abendessen** mit Lebens(!)mitteln von Naturpark-Produzenten
- Wirklich ein Alp-Traum: gemeinsam mit unseren NaturvermittlerInnen **125 zusammenhängende Einzelalmen** erkunden.
- Begleiten Sie uns in das **Bergwerk, in dem Käse abgebaut wird** (S. 15).
- Verkostung **des Almenland Vogelbeer-Brandes** in der Edelbrennerei Graf.
- Besuch in der Essigmanufaktur Oswald/Schaffer
- In der „Rauchkuchl“ erzählt Peter Almer von der Küche früherer Tage. Gegen Voranmeldung kann der „Häfenigl“ verkostet werden.
- **Zünftiges Almfrühstück in der Stoakoglhütte** auf der Sommeralm
- **Wanderkarte und Tourenvorschläge**
- **Kulinarisches Präsent** aus der hauseigenen Naturpark-Küche

Preis / Pers. im DZ mit Halbpension
ab € 350,- (***)Hotel, Kinderermäßigungen!)
Täglich buchbar im Juli & August.

Infos: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at, www.almenland.at

buchbares
ANGEBOT!



LASSEN SIE SICH PFLANZEN

Vielfalt erhalten – Vielfalt erleben

- **4 Tage / 3 Nächte** beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- **Frühstück und Abendessen** mit Produkten von unseren Naturpark-Betrieben
- Besuch im **Arche Park** in Koglhof: **Erleben Sie die Fülle an Tier- und Pflanzenarten im Arche-Park**, probieren Sie Köstlichkeiten, die hier vor Ort entstehen und lernen Sie Möglichkeiten kennen, auch in Zukunft seltene Tiere und Pflanzen zu erhalten.
- **Spaziergang mit der Kräuter-Bäuerin** durch den wunderbaren Bio-Kräutergarten. Lassen Sie sich die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Kräuter erklären und wie daraus Produkte für ein gesünderes Leben entstehen.
- **Naturpark-Broschüre und Wanderkarte**
- **Kulinarisches Präsent** aus der hauseigenen Naturpark-Küche

Preis / Pers. im DZ mit Halbpension ab € 205,-
(****Hotel, Kinderermäßigungen!)
Buchbar im Juli & August, von Do.–So. oder von Fr. – Mo.

Infos: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at, www.almenland.at



Foto: Manfred Flieser

DER BAUCH DER STEIERMARK

Mit Almochs & Co. in Richtung „Slow Region“

Das Aushängeschild des Naturparks Almenland – Almochsen-Qualitätsrindfleisch – wird neben Styria Beef-Fleisch aus Mutterkuhhaltung von Almenland Gastronomiebetrieben zu wahren Gaumenfreuden verfeinert. Neben anderen Almenlandköstlichkeiten kann man Almo-Frischfleisch im Einkaufszentrum Reisinger in Passail und in den Filialen der Weizer Fleischerei Feiertag erstehen; Almo-Frischfleisch ist in allen Schirrhofer-Filialen erhältlich.

Forellen, Saiblinge, Störe, Welse, Hechte und Karpfen züchtet Hubert Schröcker in Sturmberg bei Naas. Er verarbeitet diese auch zu geräucherten und gebeizten Forellenspezialitäten, Sülzchen, Aufstrichen und sauer eingelegtem Fisch.

Frisch-, Weich-, Schnitt- und Hartkäse aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch – naturbelassen und mit

Rotkulturschmieri – reifen im Franz-Leopold-Stollen in Arzberg. Rohmilch, Bauernbutter, -topfen und Buttermilch gibt es den Almsommer über in der Harrerhütte auf der Teichalm.

Bauern und Lebensmittelhandwerker bieten ab Hof und Manufaktur Freilandei, Getreideprodukte, Teigwaren, Kräuter, Honig, Fruchtsäfte, Nektare, Most, Destillate aus Obst und Wildfrüchten, Essige und weitere feine Kost.

Bauern-, Roggen-, Dinkelbrot sowie Mehlspeisen gibt es bei den Familien Vorraber und Ablasser. Letztere leistet auch einen Beitrag zur regionalen Versorgung mit Schweinefleisch aus artgerechter Weidehaltung – ein wichtiger Schritt in Richtung der begehrten Slow Region-Zertifizierung!

*Manfred Flieser
Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist*

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Gasthaus Zur Raabklamm**
8162 Arzberg 26
T +43/3179/23310 und T +43/664/2239926
www.gasthaus-zur-raabklamm.at
- **Reingerlbirwirt**
8163 Fladnitzberg 37
T +43/3179/23219, www.reingerlbirwirt.at
- **Almenlandgasthof Unterberger**
8172 Brandlucken 53, T +43/3179/8250
www.gasthof-unterberger.at
- **Eder Wohlfühl Hotel**
8171 St. Kathrein am Offenegg 3
T +43/3179/8235-0, www.wellness-eder.at
- **Landgasthof Spreitzhofer**
Zeil 17, 8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8243
www.landgasthof-spreitzhofer.at
- **Landgasthof Willingshofer**
8616 Gasen 15
T +43/3171/203-0, www.willingshofer.at
- **Mostschenke Gangl**
Krammersdorf 23, 8162 Hohenau
T +43/3179/23158
- **Harrerhütte**, Familie Leitner
Teichalm 49, 8163 Fladnitz
T +43/664/3989018

Ab Hof & Manufaktur

- **Familie Vorraber**, 8162 Krammersdorf 21
T +43/3179/23406
Traditionell gebackenes Bauernbrot
- **Almenland Stollenkäse**
Arzberg 32, 8162 Passail
T +43/3179/23050-0
www.almenland-stollenkaese.at
- **Ablasser vlg. Ossenthaler**
8163 Schrems 10, T +43/3179/6121
Holzofenbrot aus Roggen und Dinkel
- **Moarhofhechtl – Familie Schrenk**
Haufenreith 56, 8162 Passail
T +43/3179/23682
www.moarhofhechtl.at
Hausgemachte Teigwaren, Freilandei, Almo-Markenrindfleisch

Xundgarten

Hart 68a, 8162 Passail
T +43/664/3554931
www.xundgarten.com/de/almenland
Gewürz-, Wild- und Heilkräuter

Almenland-Imkerei Kreiner

Lindenbergweg 314, 8162 Passail
T +43/3179/23788
www.imker.at

Claudias süße Werkstatt

8162 Passail, www.almenlandpralinen.at
Lebkuchen und Almenland-Pralinen.
Erhältlich in der Imkerei Kreiner.

Schnapsbrennerei Graf

8171 St. Kathrein am Offenegg 18
T +43/3179/8209
www.alm Schnaps.at

Pöllabauer vulgo Hochegger

Amassegg 1, 8616 Gasen
T +43/3171/212
Kräutertee, Kräutersalz, Gewürzkräuter
sowie die „Kräuterfee“, ein erfrischendes,
alkoholfreies Getränk

Essigmanufaktur Oswald-Schaffer

Rossegg 27, 8191 Koglhof
T +43/680/1262001
www.essigmanufaktur.at
Reinfrucht-, Kräuter- und Blütenessige.
Täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet, Führungen
und kommentierte Verkostungen nach
Voranmeldung

Fischzucht Schröcker

Sturmberg 56, 8160 Naas
T +43/3172/3744; Forelle, Saibling, Stör,
Wels, Hecht und Karpfen sowie weiterver-
arbeitete Fischdelikatessen

Lebensmittelhandel

● Einkaufszentrum Reisinger

8162 Passail 7
T +43/3179/23301, www.reisinger.at

*Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht
immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher
vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!*



Fotos: Stoani Haus der Musik

NACHHALTIGKEIT DER STEIRERMEN AUS GASEN

Die Stoakogler, eine Gruppe, die einst im heimatlichen Gasen bei Hochzeiten aufspielte, ist nach dem letzten Konzert eine Marke, die über Österreich hinausstrahlt. Mehr als zwei Millionen verkaufte Tonträger, Gold- und Platin-Platten, der Diamant-Award, zahllose Konzerte in ausverkauften Hallen, Fernsehauftritte, Auszeichnungen von Eurostar bis zum Goldenen Ehrenzeichen der Republik...

Über ihre Erfolge, ihre vielen Fans aller Altersstufen, ihre heitere Bescheidenheit ist bereits viel geschrieben worden. Hier seien respektvoll noch zwei Aspekte nachgereicht: Was die „Stoakogler“ von anderen Berühmten des harten und oft erbarmungslosen

Unterhaltungsgewerbes unterscheidet: Sie sind beizeiten und mit Würde abgetreten, ehe sie zu tragischen Figuren werden konnten. Bei diesem Quartett mit seiner Natürlichkeit sei das unvorstellbar? Mag sein. Doch das Showgeschäft kennt reichlich solche tristen Schicksale...

Und das Quartett hat mit dem „Stoanineum“, dem Haus der Musik und der Gründung der privaten Musikschule für Nachhaltigkeit seines Wirkens gesorgt, die über das Persönliche weit hinausreicht. Auch mit dem Stoani-Wanderweg durch das ländliche Leben. Es war, um es in der Sprache der Bauern zu sagen, eine gelungene Hofübergabe.



Zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit: Das Stoanineum in Gasen und die Dependancen der Musikschule in Nestelbach, Gnas bei Feldbach und Rohrbach am Steinberg bieten pro Saison an die zehn Arbeitsplätze im Café, im Fan-Shop, beim Busservice und in der Multi-Media-Ausstellung.

Ferner finden für den Unterricht für steirische Harmonika, Hackbrett und Kontrabass um die zehn Musiklehrer Beschäftigung.

Bislang absolvierten etwa 750 Schüler die diversen Kurse – meist sind es übrige Erwachsene, die sich ihren Traum erfüllen und ein Instrument lernen oder ihre eingerosteten Kenntnisse auffrischen wollen. Und die flexible Organisation des Unterrichts kommt den Berufstätigen zugute.

Noch eine erfolgreiche Spezialität des Stoanineums: Ganze Reisegruppen werden zum Musizieren, Mit- und G'stanzl-Singen animiert, wozu die Stoanis per Video die Begleitung liefern. Und zur Erinnerung an die feine Stimmung gibt es dann die mitgeschnittene CD zum Mitnehmen.

*Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist*

Ausgewählte Kulturtipps:



● Huabn Theater auf der Brandlucken

Brandlucken 78, 8172 Heilbrunn
T +43/664/5241616
„Die Kreuzelschreiber“ – eine kritische Komödie von Ludwig Anzengruber. **Premiere:** 15. 7. 2015
Informationen zu weiteren Stücken und Terminen: www.huabn-theater.at

● Stoanineum Zentrale

im Stoani Haus der Musik
8616 Gasen 35, T +43/676/9312494
www.stoanineum.at

● Marienheiligtum

Wallfahrtskapelle Schüsslerbrunn
8614 Breitenau am Hochlantsch
T +43/3866/2235
www.pfarre-breitenau.at

Weitere Veranstaltungstermine: www.almenland.at/aktuelle-veranstaltungen



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

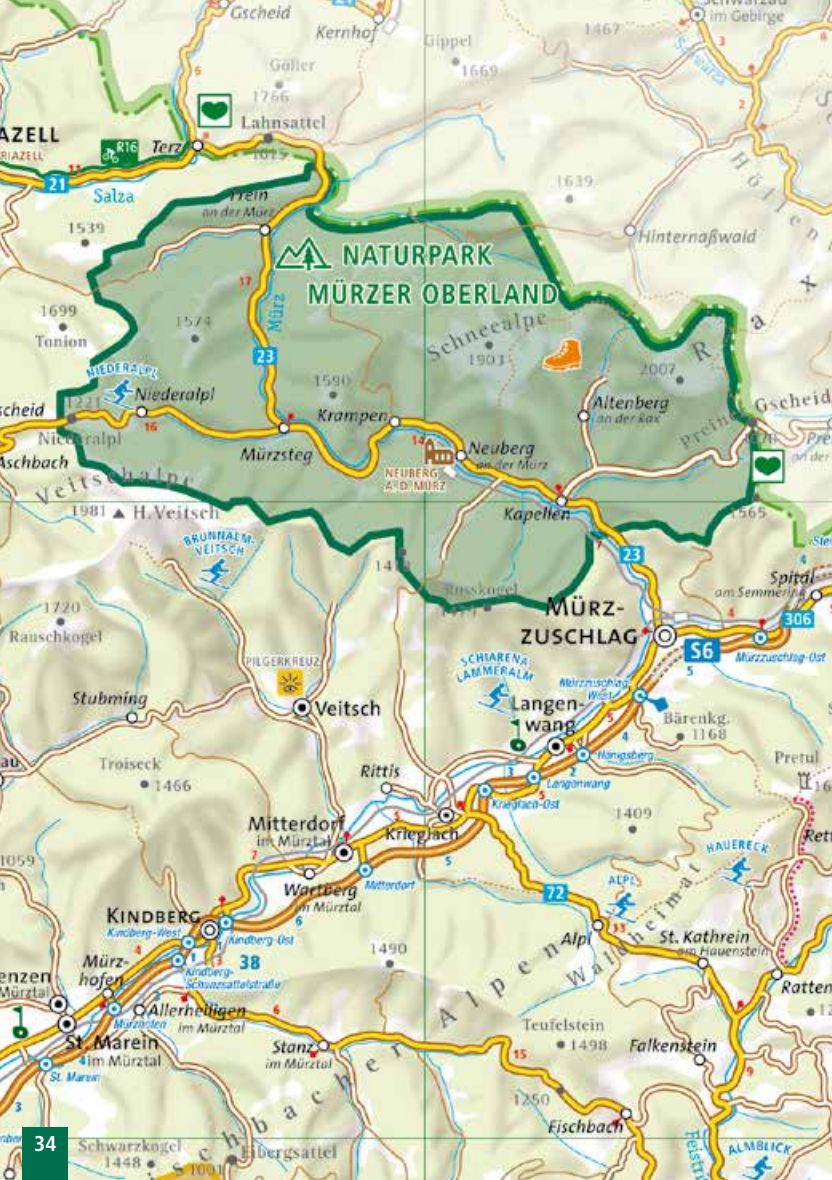
- Roßblochklamm (Kreativster Lehrpfad Österreichs)
- Steirischer Zauberwald
- Neuberger Münster und Neuberger Kulturtag
- Mürztalradweg R5 für Familien
- Höhle Bleiweißgrube
- Schnealplateau
- Aquazelle Altenberg

NATURPARK MÜRZER OBERLAND

- **2003** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Flusstäler, Wälder und Almen der östlichen Alpenausläufer**
- Unser Leitthema: **Wald**
- Unser kulinarischer Botschafter: **Haubench Koch Hubert Holzer**
- Unser Leitprodukt: **Waldhonig**
- Fläche: **226 km²**
- **2.851** EinwohnerInnen
- **9** Naturpark-FührerInnen
- **2** Naturpark-Schulen
- **3** Naturpark-Kindergärten
- **42** Nächtigungsbetriebe (davon 8 Naturpark-Partner-Betriebe)

Foto: Daniela Paul





NATURPARK-GEMEINDE NEUBERG/MÜRZ

Ortsteile: Altenberg/Rax, Kapellen, Mürzsteg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Flora: typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen- und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh. Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras.

Fauna: Steinbock, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Schwarzwild, Auer- und Birkwild, Luchs, Fischotter, Erdkröte, Grasfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch. Vereinzelt ziehen Wölfe durch.

NATURPARK-JUWELE

Erlebnisweg Roßblockklamm, Höhle Bleiweißgrube, Wasserfall zum „Toten Weib“, Schnealplateau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Wald der Sinne, Aquazelle Altenberg, Neuberger Münster, Kaiserhof Glasmanufaktur, Naturmuseum, Holzknechtmuseum, Spielplatz Appelhof, Spinnrunde Kapellen, Bio-Almkäserei Lurgbauer

SCHUTZGEBIETE

Landschaftsschutzgebiet „Veitsch–Schneecalpe–Raxalpe“; Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr Moor“; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Zaubrwald
- Tag der Biodiversität
- Neuberger Kulturtage

Kontakt: Naturparkbüro Mürzer Oberland

Mag. Eva Habermann

Hauptplatz 9

8692 Neuberg/Mürz

T +43/3857/8321

info@muerzeroberland.at

www.muerzeroberland.at





Fotos: NaturparkMürzerOberland, Familie Zebeholzer



ALTE HÜTE ...



... und neue Erkenntnisse

Mit Renate Dobrovolyň kommen alte Hüte wieder in Mode. Weil sie es versteht, Kräuterwissen zu vermitteln wie keine andere. Sie nimmt sich dabei auch kein Blatt vor den Mund – eher setzt sie es auf. Und mit dieser ungewöhnlichen Methode wird auch bei Ihnen das Wissen um die Natur ins Kraut schießen.

- **TERMINE:** Sonntag, 26. 4., 17. 5., 21. 6., 5. 7., 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Wird bei der Anmeldung gekannt gegeben
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 10,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Dobrovolyň
T +43/664/2329284
renate.dobrovolyň@muerznet.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Dobrovolyň (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)
- **HINWEIS:** gutes Schuhwerk, geeignet für Jugendliche und Erwachsene

WIESE, WALD UND WASSER



Mit der Lupe die Natur entdecken

Ein Angebot für alle Wald- und Wiesenforscher, die Großes im Sinn haben. Mit Lupen bewaffnet, vergrößern wir Pflanzen und Kleinstlebewesen auf ihre 15-fache Größe und finden Antworten auf die Fragen: Warum brennt eine Brennnessel? Wo ist beim Regenwurm vorne und hinten? Wie schützt sich eine Kugelassel? Um dabei einen kühlen Kopf zu bewahren, erforschen wir dann noch das kalte Wasser des Tirolbaches und spielen und bauen mit Steinen, Matsch und Sand.

- **TERMINE:** Donnerstag, 9. 7., 6. 8., 13. 8., 3. 9., 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT**
Hinteralmparkplatz beim Tirol-Rundwanderweg in Krampen
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Irmgard Riegler, T +43/664/2388513
irmgardriegler@hotmail.com
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Irmgard Riegler (Waldpädagogin)
- **HINWEIS:** schmutzunempfindliche Kleidung, Jause und Getränk, auch in englischer Sprache möglich



Fotos: Josef Montz, Renate Wiltschnigg



SWAROVSKI
OPTIK

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

ABENTEUER AN DER MÜRZ

Eiskalte Ermittler

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommst du hoffentlich keine kalten Füße und behältst einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn du ganz genau hinsiehst, verraten dir diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.



- **TERMINE:** jeden Dienstag in den Sommerferien (14.7.–8.9.), 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Rezeption Kinderhotel Appelhof, Mürzsteg
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Dobrovolny,
T +43/664/2329284
renate.dobrovolny@muerznet.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Dobrovolny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)
- **HINWEISE:** gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz. Auch als Kindergeburtstagsparty, integrativ

SONNENAUFGANGS-WANDERUNG

mit Bergfrühstück auf der Schneevalm

Wenn es noch dunkel ist, starten wir vom Parkplatz Kohlebnerstand und wandern gemütlich zur Kutatschhütte (etwa 45 Minuten). Dort erwarten wir den Sonnenaufgang und genießen die herrliche Aussicht mit Ferngläsern. Anschließend führt uns eine halbstündige Wanderung weiter aufs Schneevalpenhaus, wo ein ausgiebiges Bergfrühstück auf uns wartet.



- **TERMINE:** 5.7., 31.7., 29.8., 4.9., Zeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben
- **DAUER:** bis zum frühen Vormittag
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Teichwirt Urani
- **PREIS:** Erw. € 12,- / Kinder € 8,- (exkl. Frühstück), Maut p. PKW € 7,-
- **INFO UND ANMELDUNG;**
Renate Wiltschnigg
T +43/664/4461652
renate.wiltschnigg@gmail.com
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Wiltschnigg, (Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin)
- **HINWEIS:** gutes Schuhwerk und Regenschutz



Fotos: Barbara Holzer, Stefanie Weighofer, privat

EINMAL VOLLTANKEN, BITTE!



... auf der grünen Tankstelle weit und breit – im Wald der Sinne

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klangbaum.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter:
www.muerzeroberland.at

- **TERMINE:** Samstag, 2.5., 13.6., 18.7., 1.8., 12.9., 3.10., 13:30 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Steinwandtnerhof (Fam. Holzer), Altenberg/Rax, Greith 4
- **PREIS:** Kinder € 5,50, Erwachsene € 6,50
- **INFO UND ANMELDUNG + NATURPARK-FÜHRERINNEN:** Barbara Holzer (Frühförderin, Psychomotorikerin, Wald- und Outdoorpädagogin), bis 10 Uhr am Tag der Führung; T +43/650/7322166, barbara@wald-der-sinne.com, www.wald-der-sinne.com, Renate Wiltschnigg (Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin), T +43/664/4461652
- **HINWEISE:** warme Kleidung, Jause, Getränk; in Englisch möglich, integrativ

NATURPARK - FÜHRERINNEN IM NATURPARK MÜRZER OBERLAND

Für mich ist die Natur ein Lebenselixier und eine Kraftquelle im Alltag. Und gerade deshalb, weil sie mir so gut tut, teile ich sie mit anderen Menschen.

Barbara Holzer



Mit Freude und Kreativität die Natur erleben – im Freien sind die Spielmöglichkeiten unbegrenzt.

Irgard Riegler



... draußen sein, Natur erleben und genießen – das ist meins!

Renate Wiltschnigg



Verbringen Sie mit mir in einer sagenhaften Gegend eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Renate Dobrovolny



NATURPARK- PARTNER MÜRZER OBERLAND

Michlbauernhof

Fam. Holzer

8692 Neuberg a. d. Mürz

T +43/3857/8457

www.michlbauer-holzer.at

GH Hubert Holzer

8692 Neuberg a. d. Mürz

+43/3857/8332

www.hubertholzer.com

Teichwirt Urani

8692 Neuberg a. d. Mürz

+43/3857/20555

www.teichwirt-urani.at

GH Freinerhof

8693 Mürzsteg

+43/3859/8102

www.freinerhof.at

Weitere Naturpark-
Partner-Betriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)

Foto: Daniela Paul



Fotos: Karoline Karner, Renate Dobrovolny

WELT- UND WALDREISEN

Übers Vielfliegen und Krafttanken

Für Bienen vergeht die Zeit wie im Flug: Sie müssen für ein halbes Kilo Honig dreimal um die Erde fliegen. Im Wald der Sinne hingegen halten wir die Zeit an, spüren das Moos unter unseren nackten Füßen, betrachten Wolkenbilder und kommen zur Ruhe. Und der Geschmackssinn kommt natürlich auch nicht zu kurz.

- **3 x Ausschlafen** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Michlbauer / Fam. Holzer, GH Hubert Holzer, Teichwirt Urani oder GH Freinerhof)
- Berufsimker **Karl Scheifinger teilt seine Begeisterung für Bienen** und lädt zur **Verkostung von Waldhonig**
- Haubenkoch **Hubert Holzer** schmiert Ihnen in **4 Gängen Honig ums Maul**
- **Barbara Holzer** begleitet durch den „Wald der Sinne“, mit Thymianbett, Klangbaum und 21 weiteren Kraftplätzen

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 165,-
(Buchbar von Mai bis Oktober 2015)

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Martina Leitner
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



ABWEHRKRÄFTE ZUM ESSEN

Mit Kräutern das Immunsystem stärken!

Genießen Sie mit uns nachwachsende Mahlzeiten direkt von der Wiese. Wir sammeln wertvolle Wildkräuter und kochen daraus gemeinsam ein herzhaftes Menü. Bei einer Wanderung zum Naturjuwel Roßblockklamm können Sie ein Rätsel über die mysteriöse Leiche Anne T. lösen. Mit einem 4-Gänge-Menü zeigt Ihnen Haubenkoch Hubert Holzer, was er aus abwehrstärkenden Kräutern aus dem hauseigenen Biogarten zaubert.

- **3 x Ausschlafen** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Michlbauer / Fam. Holzer, GH Hubert Holzer, Teichwirt Urani oder GH Freinerhof)
- **Wildkräuterführung** mit Renate Dobrovolny und gemeinsames **Kochen mit Gemüse von der Wiese**
- **4-Gänge-Menü von Haubenkoch Hubert Holzer**
- **Geführte Wanderung zum kreativsten Lehrpfad Österreichs, der Roßblockklamm**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 190,-
(Buchbar von Mai bis Oktober 2015)

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Martina Leitner
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



Fotos: Manfred Fleser

GENUSS AUS WALD & FLUR

Jahreszeit und traditionelles Kochhandwerk am Teller

Der Oberlauf der Mürz besticht durch eine wunderschöne Flusslandschaft und pittoreske Bergkulissen. In Mürzsteg passiert man in Richtung Lahnsattel das ehemalige Jagdschloss von Kaiser Franz Joseph I. Gewiss inspirierte den Monarchen der Reiz dieses wald- und wildreichen Landstrichs, seine Sommerresidenz hier errichten zu lassen.

Holzföfenbrot, traditionelle Mehlspeisen, Bergbauernbutter, Bio-Rohmilchkäse, Frischfleisch vom Styria Beef, Wild vom Jäger, Bachforellen, See- und Bachsaiblinge, Flusskrebse, Wildkräuter, Waldbeeren, Schwammerl und Pilze, Waldhonig, Eingelagertes und Eingemachtes, Edelbrände, hausangesetzte Schnäpse und viel mehr Köstliches bieten Bauernhöfe und Manufakturen aus erster Hand. Vorhang auf für einen Gastgeber,

der ganzjährig Regionalkulinarik zelebriert.

„Weiße und Rote Rüben schneiden wir ein“, so Hausherr und Küchenchef Hubert Holzer, „das heißt, wir fermentieren sie wie Sauerkraut.“ Das ergibt ein beinahe in Vergessenheit geratenes Wintergemüse für Salate beziehungsweise gekocht schmackhafte Beilagen.

Die Suppe aus Weißen Rüben bekommt eine glacierte Birne als „i-Tüpfel“ aufgesetzt, die Rote Rübensuppe wird mit einem Räucherforellenfilet angerichtet. Zu Ehren Erzherzog Johanns, der in Florenz – bekannt für Kuttelgerichte – geboren wurde, schmort Holzer Kutteln in Weißwein. Aus Bio-Weiße-Gänsen bereitet er Ritschert zu. Zum Ganslbraten empfiehlt er Erdäpfelknödel

und Kraut, zur Lammstelze Weiße Rüben, zum Hirschragout Topfenknocken und Rotkraut.

Im Frühsommer glänzt Holzer mit Wildkräuterspezialitäten, etwas später mit köstlichen Kompositionen aus marinierten Kräutern, Blattsalaten und sautierten Schwammerln.



Naschkatzen freuen sich auf Kürbiskern-Topfenknödel mit Traminersauce, Mohnmousse mit Rotweinzwetschken oder einen Mohn-Birnenkuchen mit Karamelleis.

Manfred Fleser
Slow Food Styria-Gründer
und freier Journalist

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonischer Kontakt auf!

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

• Gasthof Holzer

Hauptstraße 9, 8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8332
www.hubertholzer.com

Ab Hof & Manufaktur

• Biobauernhof Michlbauer

Familie Holzer, Altenberg/Greith 1
8692 Neuberg an der Mürz
T +43/3857/8457
www.michlbauer-holzer.at
Urlaub am Biobauernhof, Styria
Beef-Frischfleischverkauf nach telefonischer Vorbestellung.

• Lurgbauerhütte, Familie Bayer

Hauptstraße 11
8691 Altenberg an der Rax 24
T +43/676/6455239
www.lurgikas.at; Biokäseverkauf
nach telefonischer Vorbestellung

• Greißlerei beim Münster

Hauptstraße 11
8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8332-22
www.hubertholzer.com
Hausgemachte Marmeladen, Säfte
und Sirupe, Neuberger Steinpilzöl,
Kinderketchup, angesetzter Lärcher-
schnaps oder Maipfipferl-Saft und
viel mehr.



Fotos: Neuberger Münster / Josef Moritz, Stefan Vldar / Gregor Titze

VON FESTEN UND FREUDE UND FREUNDSCHAFTEN

Manche Institutionen oder künstlerischen Ereignisse verbinden wir mit der größten Selbstverständlichkeit mit Namen von Menschen: Die Salzburger Festspiele mit Herbert von Karajan, „styriarte“ mit Nikolaus Harnoncourt und die Neuberger Kulturtage mit Stefan Vldar. All diese Persönlichkeiten geben Kraft ihres Formats und auch wegen ihrer Freundschaften mit anderen Künstlern den jeweiligen Festivals ihr besonderes Gepräge und ihren unverwechselbaren Glanz.

Es erscheint durchaus plausibel, dass dieser herausragende Pianist und Dirigent seit dem Jahre 1990 die Schirmherrschaft über diese hochkarätigen Kulturtage innehat: heißt Vldar im Slowenischen doch wörtlich „Herrscher“. Die klangvollsten Adressen pflastern den Weg des Solisten: Concertgebouw-Orchester,

Academy of St.Martin-in-the-Fields, Chamber Orchestra of Europe, Chicago Symphony Orchestra und die Wiener Philharmoniker...

Und auch die Namen der Kollegen im Geiste, mit denen er immer wieder konzertiert hat, können sich hören lassen: Claudio Abbado, Christoph von Dohnany, Yehudi Menuhin, Simon Rattle...

Das möge nicht nach angeberhaftem Namedropping klingen – es erweist nur den Rang. Und wer immer wieder weltweit mit verschiedenen Formationen besten Kalibers auftritt, lernt gleichsam nebenbei, und sei es in der Kantine eines Musikvereins, natürlich eine Menge von Spitzenkünstlern kennen. Solche Freundschaften und Verflechtungen sind es, die für den künstlerischen Leiter



eines Festivals in der Musikenklave Neuberger an der Mürz einen optimalen Humus bilden, aus dem viel Gutes wächst.

Und weil Stefan Vldar nicht nur Bach, Mozart, Beethoven und Schubert liebt, sondern auch dem Jazz,

der Tanzmusik und geistlichen Chören zugetan ist, ergibt dies immer wieder ein breitgefächertes Programm. Worauf man sich als Besucher stets verlassen kann: Hier wird verlässlich Brillantes geboten. Man sollte bei der Urlaubsplanung daran denken. Und beizeiten unter www.neubergerkulturtage.org prüfen, was der Schirmherr sich diesmal an Programmpunkten einfallen hat lassen und wen er ins Münster, sei es zum „Jazz am Badeteich“ oder zu seinem obligatorisch gewordenen Konzert mit dem bewährten Signum „Stefan Vldar and Friends“.

*Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist*



Ausgewählte Kulturtipps:

● **Neuberger Kulturtage**

11.–26. 7. 2015
Stift, 8692 Neuberger an der Mürz
T +43/664/4345236
www.neuberger-kulturtage.org

● **11. Steirischer Zauberwald**

5.–6. 9. 2015
Kapellen, 8692 Neuberger
T +43/3857/8321
www.zauberwald.at

● **brueckenfestival**

9.–21. 6. 2015
Leitung: Ernst Kovacic
T +43/676/3763959
www.ernstkovacic.com

● **Neuberger Kabarettfrühling**

„Paul Pizerra – Sex, Drugs & Klei’n’Kunst“
13. 5. 2015
Leitung: Christian Waidhofer
Stift, 8692 Neuberger
T +43/664/1329007

● **Lyrik Tage & Verleihung Ernst-Jandl-Preis**

12.–14. 6. 2015
Stift, 8692 Neuberger
www.neuberger.at

Weitere Veranstaltungstermine
unter: www.muerzeroberland.at

NATURPARK PÖLLAUER TAL

- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Oststeirisches Hügelland mit
Streuobstwiesen**
- Unser Leitthema:
„Schützen durch Nützen“
- Unser Leitprodukt:
Pöllauer Hirschi
- Fläche: **124 km²**
- **8.600** EinwohnerInnen
- **39 Nächtigungsbetriebe**
(davon 9 Naturpark-Partner-Betriebe)
- **10 Naturpark-FührerInnen**
- **5 Naturpark-Schulen**

NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- 180 km Wander- und Themenwege
- Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark
- Hirschi-Baumallee in Hintereg
- Kräutergärten und „Kräuterpfad der Sinne“
- Naturparkspezialitäten
- Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark
- Marienwallfahrtskirche Pöllauberg & Themengärten



Foto: Rita Neumann



2 NATURPARK-GEMEINDEN

Marktgemeinde Pöllau, Pöllauberg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Silikat-Glocken-Enzian, Kleines Knabenkraut („Muhrwiese“), Orchideenwiese, Sonnentau / Steinkrebs

NATURPARK-JUWELE

Gschaider Linde, Hirschbirnbaumallee, Themengärten Pöllauberg, Schönaauklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE

NaturKRAFTpark, Bienen- und Hummelschulpfad, Vogelthemenweg, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hirschbirnwanderwege, Alpenkräutergarten Käfer und Kräuterpfad der Sinne, Kräutergarten Cividino, Marienwallfahrtskirche Pöllauberg, Pfarrkirche Pöllau „Steirischer Petersdom“, Schloss und ehemaliges Augustiner Chorherrenstift in Pöllau, Hirschbirn hirsch'n Themeninseln, Volkskundliches Museum in Sonnhofen, Museum Echophysics mit Ausstellung „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ in Pöllau

SCHUTZGEBIETE

Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal; Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg; Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

Naturpark des Jahres 2006; Genussregion Pöllauer Hirschbirne seit 2006; Themenweg des Jahres 2014: NaturKRAFTpark

LEITVERANSTALTUNGEN

- ORF Radio Steiermark Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“
- Pöllauer Genussfrühling
- Pflanzentauschmarkt

Kontakt: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Mag. Christine Schwetz
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at





Fotos: TV Naturpark Pöllauer Tal, Fotolia: Martina Lohrbach



UNTERIRDISCH GUT

Wurzeln schau'n und Buchen suchen

Bei uns müssen Sie Buchen lange suchen. Es gibt zwar eine uralte Hainbuchenallee – die für ihre Schönheit bekannt und nicht zu übersehen ist –, aber dabei handelt es sich um die Familie von Birkengewächsen. Wem das zu kompliziert ist, der genießt einfach den umliegenden Schlosspark, der mit seiner Blütenpracht zum Wurzelschlagen einlädt. Aber halt! Da ist ja auch noch der Wurzelschaugarten: Hier können Sie Pflanzen wie Lein, Roggen oder Kärferbohne einmal ganz ungeniert unters Blätterkleid schauen.



TERMINE

Freitag, vom 8.5. bis 25.9.,
jeweils von 15 bis 17 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT: Freiluftkasse
Schlosspark Pölla, 8225 Pölla

PREIS: € 9,-

INFO UND ANMELDUNG

bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag
Tourismusverband Naturpark
Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pölla
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauer.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Christine Dornhofer

GEFUNDENES (FR)ESSEN IN DER STREUOBSTWIESE

Wiesendudler und Kräuter-Streich-Ensemble

Spiel mir das Lied vom Brot:
Unser Streich-Ensemble be-
setzen wir mit verschiedenen
Kräutern und frischem Topfen.
Dazu kreieren wir unseren
eigenen Wiesendudler – ein
Getränk, das es in sich hat:
Schafgarbe, Spitzwegerich,
Girsch, Sauerampfer und Co.
sorgen für anregenden Ge-
schmack – ein Energiespender
der besonderen Sorte.

Nebenbei erfahren wir noch
Wissenswertes über die Ge-
heimnisse der Streuobstwiese
von Hermi Muhr.



TERMINE

Donnerstag, 9.7., 16.7., 13.8.,
20.8., jeweils von 14 bis 17 Uhr

DAUER: ca. 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 5

TREFFPUNKT:

JUFA Bio Landerlebnisdorf,
Marktstraße 603, 8225 Pölla

PREIS: € 12,-

INFO UND ANMELDUNG

bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag
TV Naturp. Pöllauer Tal (s. linke Seite)

NATURPARK-FÜHRERIN

Hermine Muhr

HINWEIS: Kurze, leichte Wanderung
zur Streuobstwiese, gutes Schuhwerk
von Vorteil



Foto: Fotolia Wolfgang Kruck, Fotolia Kai Köhler

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

WARUM SIND VÖGEL WIRBELTIERE?



Weil sie ihren Schnabel nicht halten können

Aber im Ernst: Vögel machen einen schönen Wirbel. Wenn sie einmal in Fahrt sind, dann können Sie sich etwas anhören. Und genau das ist der Zweck unseres frühmorgendlichen Spaziergangs.

Wir zeigen Ihnen den Vogel: Mit einigen Ferngläsern ausgerüstet, beobachten wir die Vielfalt an Flügelträgern und lauschen ihren Gesangseinlagen. Wir garantieren Erlebnisse, die sowohl Nesthocker als auch Zugvögel begeistern.

- **TERMINE:** Samstag, 11.4., 25.4., 9.5., 23.5., 6.6., 20.6., jeweils von 6 bis 8 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden (inkl. kleinem Naturpark-Picknick 3 Stunden)
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Parkplatz Reitsportzentrum Schönegg
- **PREIS:** € 9,-
- **INFO UND ANMELDUNG** bis 16 Uhr am Vortag beim TV Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210 info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRER** Adolf Heschl



DER KÄFER SPINNT



Schafwolle spinnen und Kräutergeheimnisse lüften

Einfach märchenhaft: Ein Ausflug zum „spinnenden“ Käfer am Rabenwald. Gemeinsam tauchen wir dort in die Welt des Spinnens ein und versuchen uns mit Spindel und Wolle. Zum Lüften verborgener Kräutergeheimnisse begeben wir uns dann in Käfers Kräuterreich und gehen dem „Kräuterhexer“ zur Hand, bevor wir den märchenhaften Ausflug auf 1.000 m Seehöhe gemütlich ausklingen lassen. Unser Schafwoll-Kunstwerk erinnert uns zu Hause an diesen erlebnisreichen Tag.

- **TERMINE** Samstag, 9.5. bis 26.9., jeweils von 10 bis 12 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT** Alpenkräutergarten Käfer Rabenwald 106, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 9,50
- **INFO UND ANMELDUNG** bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag TV Naturp. Pöllauer Tal (s. linke Seite)
- **NATURPARK-FÜHRER** Stefan Käfer
- **HINWEIS:** Fahrzeit von Pöllau zum „spinnenden“ Käfer ca. 10 Minuten. Ausgangspunkt für den „Kräuterpfad der Sinne“



Fotos: Hermann Auerböck, Naturpark Pöllauer Tal

KURZE REDE, LANGER SINN

In der Ruhe liegt die Kraft

Kein Kraftakt: Mühelos kommen Sie im Naturkraftpark zu Kräften. Mit Stefan und Christl – die Sie ohne lange Reden durch den Park begleiten – erleben Sie Natur mit allen Sinnen und versetzen damit Körper und Geist in Bewegung. Am Ende des Besuchs sind die „Fliehkräfte“ vor allem bei den Kindern meist völlig ausgeschaltet. Auch kein Problem: Im nahegelegenen Restaurant aktivieren Sie auch noch Ihren Geschmackssinn.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter:
www.naturpark-poellauertal.at



TERMINE:

Samstag, 9. 5. bis 26. 9.
 jeweils von 14 bis 17 Uhr

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT:

Hotel-Restaurant Gruber,
 Saifen-Boden 74, 8225 Pöllau

PREIS: € 10,-

INFO UND ANMELDUNG

Ohne Anmeldung.
 Infos: TV Naturpark Pöllauer Tal,
 Schloss 1, 8225 Pöllau,
 T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATURPARK-FÜHRERINNEN

Stefan Käfer, Christine Dornhofer

NATURPARK-PARTNER PÖLLAUER TAL

*** Pension „Cäcilia“

8225 Pöllau
 T +43/3335/2748
www.wilfinger-poellau.at

„Beim Öllerbauer“, Fam. Heil

8225 Pöllau
 T +43/3335/2850
www.oellerbauer.at

Naturparkbauernhof Pörtl

8225 Pöllau
 T +43/3335/2045
www.poeltl.at

*** Hotel-Restaurant

Waldhof Muhr
 8225 Pöllau
 T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

Ferienhof Familie Postl

8225 Pöllau
 T +43/3335/2110
www.urlaubambauernhof.at/postl

**** Hotel Restaurant

„Grüne Au“
 8225 Pöllau
 T +43/3332/63277
www.gruene-au.at

Gasthof-Restaurant Hubmann

8225 Pöllau
 T +43/3335/2267
www.gasthofhubmann.at

JUFA Pöllau Bio Landerlebnisdorf

8225 Pöllau
 T +43/05/7083240
www.jufa.eu/jufa-poellau-bio-landerlebnisdorf

**** RETTER Seminar

Hotel Restaurant
 8225 Pöllau
 T +43/3335/2690
www.retter.at

Weitere Naturpark-Partner-Betriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER IM NATURPARK PÖLLAUER TAL

Fotos: Naturpark Pöllauer Tal, privat

Wenn ich von der Stadt zurück in den Wald komme, dann rücken die Dinge wieder ins rechte Licht.

Beate Übelleitner



Mir liegen die Kinder ganz besonders am Herzen, denn ich möchte ihnen die Natur wieder näherbringen.

Cäcilia Glatz



Der Mensch ist der Garant für eine intakte Natur- und Kulturlandschaft. Meine Aufgabe ist es, diese Botschaft zu vermitteln.

Franz Grabenhofer

Mir liegen die Blumen und der Garten besonders am Herzen.

Christine Dornhofer



Freude macht mir, wenn ich im Kleinen die großen Zusammenhänge sichtbar machen kann.

Carmen Dreier-Zwetti

Wenn Wiesenkräuter duften und Koblode hüpfen, zieht es mich auf die Wiese – ich lade euch ein, diesen Genuss mit mir zu teilen!

Hermine Muhr



Die Natur erkunden, die Geheimnisse der Kräuter lüften oder einfach nur spinnen: mein Alltag im Naturpark!

Stefan Käfer

Ich freue mich immer, wenn ich Kindergruppen begleiten darf. Es macht mir Spaß, mit ihnen die Natur zu erforschen!

Sonja Wiesenhofer



Mir liegen die Kinder besonders am Herzen, denen ich mit meinen Führungen auf spielerische Weise die Natur bewusst näherbringe.

Renate Düregger



Besonders begeistert bin ich, wenn es auch den Kindern gefällt.

Heidi Wiesenhofer

buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Hermann Auenböck, TV NaturparkPöllauertal

DAS PÖLLAUER TAL KANN SICH SEHEN LASSEN

Und hören und schmecken und riechen und fühlen! Mit der Hirschbirne heißen wir Ihren guten Geschmackssinn herzlich willkommen! Passend zum Thema begleitet Sie ein Käfer durch den Naturkraftpark. Stefan Käfer nämlich, der zusieht, dass Ihnen Hören und Sehen nicht vergehen. „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ titelt die Ausstellung im Museum „echophysics“. Aber keine Angst, Sie werden nicht ausgesetzt. Im Gegenteil: als Orientierungshilfe für alle Sinne bekommen Sie von uns noch den Reiseführer „Genuss Reise Österreich“ mit auf den Weg.

- **3 Tage und 2 Nächte** mit Frühstück bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl
- Willkommensgetränk von der Hirschbirne
- **Führung NaturKRAFTpark** in der Hinterbrühl mit Naturparkführer Stefan Käfer (Samstag 14 bis 17 Uhr)
- **1 Wanderkarte** Naturpark Pöllauer Tal
- **Eintritt Ausstellung** „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ im Schloss Pöllau (Freitag – Sonntag 10 bis 17 Uhr)
- **1 Buch** Genuss.Reise.Österreich
- **Einkaufsgutschein** Bauernladen Pöllau

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 95,-
(gültig Freitag – Sonntag von 8.5. bis 27.9.2015)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at

buchbares
ANGEBOT!



STREICHQUARTETT UND WIESENDÜDLER

Ein gefundenes Fressen: Guten Geschmack haben Sie bereits bewiesen, wenn wir Sie im Pöllauer Tal begrüßen dürfen. Zum Beweis unseres guten Geschmacks erwarten Sie Hirschbirnen, Wiesendudler und ein ganz besonderes Streichquartett. Alles von der Hermine bzw. von der Wiese. Futter gibt es auch fürs Gehirn: das Volkskundliche Museum in Sonnhofen und der „Steirische Petersdom“ oder die hochgotische Wallfahrtskirche Pöllauberg. Ein Freibadbesuch sowie eine Brettljause bieten dann den passenden Rahmen zum Verdauen der vielfältigen Eindrücke.

- **5 Tage / 4 N.** mit Frühlst. bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl
- Willkommensgetränk von der Hirschbirne
- **Führung „Wiesendudler und Kräuter-Streich-Ensemble“** mit unserer Naturparkführerin Hermi Muhr (Donnerstag 14 bis 17 Uhr)
- Besuch **Volkskundliches Museum** in Sonnhofen
- **1 Kirchenführung** am Freitag: Pöllauberg (10 Uhr) oder Pöllau (15 Uhr)
- 1 Brettljause inklusive 1 Getränk
- Freier Eintritt in das **Freibad Pöllau** während Ihres Aufenthaltes
- **1 Naturpark-Kochbuch**
- **Einkaufsgutschein** Bauernladen Pöllau

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 167,-
(gültig Mittwoch – Sonntag: 8.–12.7., 15.–19.7., 12.–16.8., 19.–23.8.2015)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



Foto: Pöllauer Genussfrühling: TV Pöllauer Tal / Michael Fischer

TRADITIONSBEWUSSTE BAUERN & MOTIVIERTE GASTRONOMEN

Nur was wir essen, bleibt uns erhalten

Beste Lebensmittel verkaufen Bäuerinnen, Bauern und Lebensmittelhandwerker ab Hof und Manufaktur: Frischmilch, Topfen, Butter, Frisch-, Schnitt- und Hartkäse aus Kuh- und Ziegenmilch bietet die Bio-Käserei Thanei, Saft, Sekt, Most und Schnaps von der Hirschbirne, Geselchtes und Holzofenbrot gibt es bei Alois und Waltraud Pörtl. Naturfruchtsäfte und Destillate aus Bio-Obst sowie Hirschbirnenessig bietet der Obsthof Retter an, sortenreine Öle mit arttypischem Duft, Geschmack und natürlicher Farbe die Ölmühle Fandler. Frische und geräucherte Forellen gibt es nach Vorbestellung bei der Bio-Forellenzucht Geier, Lammfleisch, Getreide, Teigwaren, Brotspezialitäten, Mehlspeisen und Gemüse am Biohof Grasser, Obst und sortenreine Säfte bei Familie Dreier.

Traditionell gebackenen Lebkuchen, Mehlspeisen und Torten genießen Sie

in der Konditorei Ebner, alles was im Naturpark Pöllauer Tal wächst und zu Delikatessen veredelt wird, erhält man im Bauernladen.

Von Slow Food Styria empfohlene Gastronomen orientieren sich an diesem hochwertigen Lebensmittelangebot, stets erkennt man bei ihnen die Jahreszeit am Teller.

„steirisch aufRETTern“ heißt das Frühjahrsfest, das alljährlich am 30. April beim Retter am Pöllauberg mit Slow Food Styria zelebriert wird. Da bitten Biobauern zur Verkostung schmackhafter Schmankerl und Weine. Die Küche verwöhnt Gaumen mit Gebratenem und Gesottenem vom Bio-Freilandschwein, -Kalb, -Lamm, -Huhn und Bio-Forelle. Süßes von der „Mehlspeis-Gerti“ bildet den krönenden Abschluss, etwa ein Apfelschlangl, Kürbiskernparfait oder

Sterzsoufflée mit Maschanser und Rubinette. Merken Sie sich am besten gleich den 30. April 2015 vor.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Manfred Flesler

Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist



Slow Food Styria empfiehlt:

Gastronomie

- **Retter Seminar Hotel-Restaurant**
Pöllauberg 88, 8225 Pöllau
T +43/3335/2690
www.retter.at
- **Berggasthof König**
Pöllauberg 5, 8225 Pöllau
T +43/3335/2311
www.berggasthof-koenig.at
- **Hotel-Restaurant Waldhof Muhr**
Zeil-Pöllau 46, 8225 Pöllau
T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

Ab Hof & Manufaktur

- **Lebzelterei-Konditorei Ebner**
Lamberggasse 31, 8225 Pöllau
T +43/3335/2350
www.konditorei-ebner.at
- **Ölmühle Fandler**
Prätis 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/2263
www.fandler.at
- **Biohof Grasser**
Prätis 58, 8225 Pöllau
T +43/3335/3558

- **Obsthof Retter**
Winzendorf 142, 8225 Pöllau
T +43/3335/4131
www.obsthof-retter.at
- **Alois & Waltraud Pörtl**
Schönau 45, 8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poertl.at
- **Bio-Forellenzucht Geier**
Rabenwald 23, 8225 Pöllau
T +43/3335/2808 oder
T +43/664/5307545
- **Biohof Dreier**
Wieden 171, 8225 Pöllau
T +43/3335/4683
- **Bio-Käserei Thanei**
Schönau 12, 8225 Pöllau
T +43/664/2817214
www.biokaeserei-thanei.at

Lebensmittelhandel

- **Bauernladen Naturpark Pöllauer Tal**
Hauptplatz 2, 8225 Pöllau
T +43/3335/4550
www.bauernladen.gutes.at

Terminavisio: Pöllauer Genussfrühling (25.–26. April 2015)

Im stilvollen Ambiente des Schlosses Pöllau tischen Gastwirte, Bauern und Lebensmittelhandwerker Spezialitäten rund um die Pöllauer Hirschbirne auf.



Foto: OIKOS

VICTOR FRANZ HESS – DER AUSGESETZTE MENSCH

Conchita Wurst kennt jeder, Victor Franz Hess nur die Minderheit einer Minderheit. Erstere hat den Song Contest gewonnen, der Zweite Erkenntnisse, für die er den Nobelpreis für Physik erhalten hat.

Um Andenken und Werk von Victor Franz Hess kümmert sich „Echophysics“, das 2009 gegründete erste europäische Zentrum für Physikgeschichte, das im Schloss Pöllau untergebracht ist. Seither gibt es neben wissenschaftlichen Symposien und Vorträgen auch jährlich wechselnde Ausstellungen zu einem aktuellen Schwerpunkt. Heuer: „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“.

Victor Franz Hess, 1883 in Peggau als Sohn eines Försters geboren, studierte in Graz, wo er 1906 „Sub

auspiciis Imperatoris“ promovierte. Er befasste sich danach in Wien mit Radioaktivität, forschte und lehrte in Graz, Innsbruck und den USA. Bei einer seiner häufigen Ballonfahrten entdeckte er 1912 die kosmische Strahlung, von ihm selbst noch „Höhenstrahlung“ genannt: Jene hochenergetische Teilchenstrahlung, die von Sonnenwinden, der Milchstraße sowie von fernen Galaxien stammt. Dafür sollte er 1936 – gemeinsam mit Carl David Anderson – mit der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung bedacht werden, die dieser Kosmos zu bieten hat. Mit dem Nobelpreis.

Das erhaltene Preisgeld, das Hess in seine weitere Forschung investieren wollte, wurde 1938 von den Nazis kassiert. Der bekennende



Katholik und Gegner der Hitlerei wurde von den neuen Machthabern als 55-jähriger fristlos und ohne Pensionsanspruch von der Grazer Universität verjagt und emigrierte mit seiner jüdischen Frau in die USA. Dort

sollte er bleiben und an der Fordham University arbeiten. In seine Heimat kehrte er nur noch als Besucher zurück... Und als Portrait auf einer Briefmarke.

Nun übernimmt „Echophysics“ auf eine würdige Weise auch so etwas wie eine Wiedergutmachung, indem es das Denken dieses großen Steirers fortsetzt.

Ausstellung und Referate zu „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ befassen sich mit den Auswirkungen der kosmischen Strahlung auf das Klima und somit auf den Menschen.

*Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist*

Ausgewählte Kulturtipps:



● **Ausstellung „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“**

Mai – September 2015
(Donnerstag – Sonntag, 10–17 Uhr)
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
www.echophysics.org

● **Kunsthospital Styrian Summer Art**

Kunstkurse
Naturpark Pöllauer Tal
3. – 19. 7. 2015
www.styriansummerart.at

● **Tage der Alten Musik im Schloss Pöllau**

August 2015
www.altemusikpoellau.at

● **Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark**

● **Wallfahrtskirche Pöllauberg & Themengärten**

Weitere Veranstaltungstermine wie Konzerte, Kabarets, Theater, traditionelle Feste unter: www.naturpark-poellauer.at



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

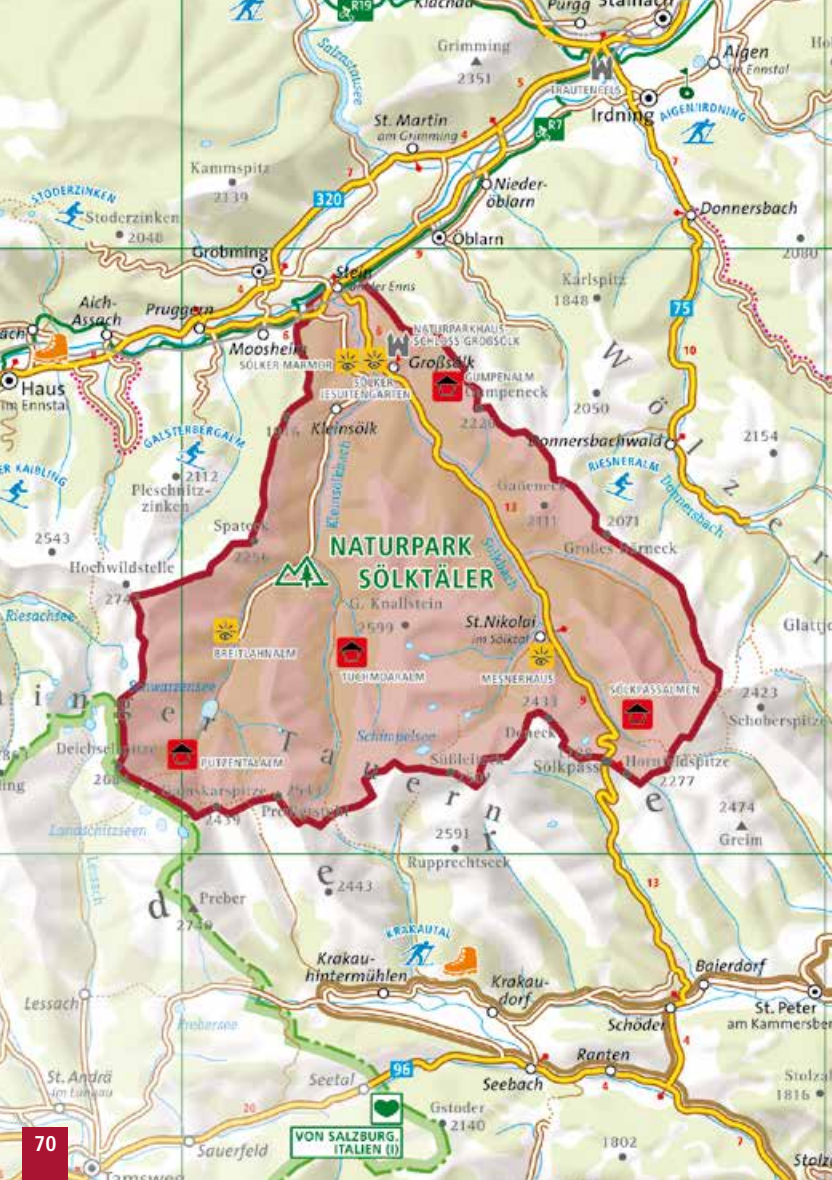
- Schloss Großsölk Naturparkhaus
- Sölker Jesuitengarten – 200 Pflanzen und Gemüseraritäten
- Ennstaler Almdiplom
- Sölker Marmor – 380 Mio. Jahre Erdgeschichte
- 25 bewirtschaftete Almen
- Geologische Rundwanderung Gumpeneck – Zeitreise durch die Söltkäler – Themenweg des Jahres 2014

NATURPARK SÖLKTÄLER

- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Trogtäler der Niederen Tauern**
- Unser Leitthema: **Säumerei & Bergerlebnis – Auf den Spuren der Vorfahren**
- Unser Leitprodukt: **Sölker Marmor & Ennstaler Steirerkas**
- Fläche: **288 km²**
- **1.600** EinwohnerInnen
- **4 Naturpark-FührerInnen**
- **3 Naturpark-Schulen**
- **69 Nächtigungsbetriebe**
(davon 6 Naturpark-Partner-Betriebe)

Foto: Naturpark Söltkäler





NATURPARK-GEMEINDE

Sölk

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Sonnentau, Fettkraut, Narzissen, Edelweiß, Kohlröserl, Knotenfuß, Auer- und Birkwild, Steinböcke, Schneehühner, Haselhühner

NATURPARK-JUWELE

Schloss Großsölk Naturparkhaus, Jesuitengarten, Schwarzensee, Sölker Marmor, Sölkpass

SCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiet Niedere Tauern
Naturschutzgebiet Sölkpass
Landschaftsschutzgebiete Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Ennstal
Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

- Naturpark des Jahres 1999
- Sonderpreis Blumenschmuckbewerb 2013 für den Jesuitengarten
- Genussregion Ennstaler Steirerkas
- 1. Naturparkhaus Österreichs

LEITVERANSTALTUNGEN

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Gartentag im Jesuitengarten
- Säumerfest am Sölkpass
- Kasfest auf Schloss Großsölk

Kontakt: Naturpark Sölktäler
DI Volkhard Maier
Stein an der Enns 107, 8961 Sölk
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler
www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler





Fotos: Klaus Schrefler, Herbert Raifalt



STETER TROPFEN HÖHLT DEN MARMOR

Das Korsika der Steiermark

Bei Herbert, unserem Naturführer, haben Sie einen Stein im Bett, im Bachbett nämlich. Und was für einen: Der Sölkbach höhlt in Jahrtausende langer Fließarbeit den beinharten Marmorstein und beweist die beeindruckende Kraft der Natur. Das Ergebnis hat etwas von Korsika, abgesehen von der Wassertemperatur. Aber vergleichen Sie selbst! Auf Natur folgt Kultur: ein Besuch im Jesuitengarten und dem Schloss Großsölk Naturparkhaus.



- **TERMINE**
jeden **Mittwoch, 1.7.–2.9.**, 10 Uhr
- **DAUER**
ca. 2 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 4
- **TREFFPUNKT**
Parkplatz bei der Staumauer Stausee Großsölk
- **PREISE**
Erwachsene **€ 6,50**, Kinder **€ 5,-**
- **INFO UND ANMELDUNG**
Keine Anmeldung erforderlich
- **NATURPARK-FÜHRER**
Herbert Bodenwinkler
- **HINWEIS**
Festes Schuhwerk ist erforderlich

AUSTREIBEN AUF HOHEM NIVEAU

1.470 m hohe Krapfen

Martina, die Almbäuerin, weiht uns in das Backen des originalen Steirerkrapfens ein. Auf ihrer Almhütte auf der Zauneralm wird der Roggenteig geknetet, ausgetrieben und in heißem Schmalz gebacken. Und zum Schluss folgt der Genuss: Der Ennstaler Steirerkrapfen mit Steirerkas.



- **TERMINE**
Jeden **Freitag, 19.6.–28.8.**, 11 Uhr
- **DAUER**
ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:**
mind. 3, max. 8 Personen
- **TREFFPUNKT**
Zauneralm
- **PREISE**
Erwachsene **€ 10,-**, Kinder **€ 5,-**
- **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils mittwochs bis 15 Uhr im Naturparkbüro: T +43/3685/20903 naturpark@soelktaeler.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Martina Ebenschweiger



SWAROVSKI
OPTIK

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Naturpark, Solktäler, Herbert Raifalt



REHE SEHEN, HIRSCH PIRSCHEN



Sehen und nicht gesehen werden

Zu tief ins Glas geschaut? Gibt's bei uns nicht. Nur wer geduldig und ruhig ins Fernglas sieht, wird mit dem seltenen Anblick scheuer Tiere belohnt. Alle anderen haben zumindest die Chance aufs Hirschröhren. Und sollte das auch nicht klappen: Die fleischfressenden Pflanzen und natürlichen Kühlschränke laufen bestimmt nicht davon.

- **TERMINE:** Donnerstag, 2. 7., 16. 7., 30. 7., 13. 8., 27. 8., 10:30 Uhr. Für Gruppen auch individuell buchbar!
- **DAUER**
ca. 4 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT**
wird bei der Anmeldung mitgeteilt
- **PREIS:** Erw. € 6,50, Kinder € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils montags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903 naturpark@soelktaeler.at
- **HINWEIS**
Feste Schuhe

ENNSTALER ALMDIPLOM



Wissen und genießen auf der Alm

Kühe melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Zur abschließenden Sponion gibt's eine Diplomurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Individualbetreuung, hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).

- **TERMINE**
9. und 23. 7., 6. und 20. 8., 10:30 Uhr. Für Gruppen auch individuell buchbar!
- **DAUER**
ca. 5 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 4
- **TREFFPUNKT**
Schloss Großsölk Naturparkhaus
- **PREIS**
€ 25,- pro Person (exkl. Maut)
- **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils dienstags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903 naturpark@soelktaeler.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Erich Ladreiter, Hans Zach



Fotos: Agnes Lemmerer, Naturpark Sölktaier, Herbert Raffalt, Privat



WIR BRINGEN SIE ZUM KOCHEN



Auf Sparflamme

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für wirtschaftliches Kochen mit der Kochkiste und langsames Genießen nach den Vorstellungen der Slow Food-Bewegung im Gasthof Sölkstub'n. Und zuvor sammeln wir Kraut und Rüben. Mahlzeit!

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter:
www.soelktaeler.at

TERMINE

23. Juni, 21. Juli, 25. August,
22. September, 9:30 Uhr
PKW erforderlich, bei Bedarf wird
Taxi organisiert

DAUER: ca. 4 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER:
mind. 4, max. 8 Personen

TREFFPUNKT
Jesuitengarten, Schloss Großsölk

PREIS: € 55,- (inkl. Unterlagen)

INFO UND ANMELDUNG
jeweils am Vortag bis 15 Uhr im
Naturparkbüro, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

LEITUNG
Agnes Lemmerer, Martha Zach

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER IM NATURPARK SÖLKTÄLER

Schlucht und Moor kenn' i 60 Joahr.
Es wird a für eich a Erlebnis, wirklich woahr.

Herbert Bodenwinkler



„Für ois is a Kräutl g'wochs'n“ ...
Ich möchte an Interessierte altes
Kräuterwissen weitergeben – vom
Anpflanzen bis zur Verwendung!

Martha Zach



Erforschen Sie mit mir die
verborgenen Geheimnisse des
Wassers und der Natur!

Erich Ladreiter

Wenn Sie Ruhe und Erholung suchen,
können Sie im Naturpark Sölktaier eine
Wanderung mit mir buchen.

Hans Zach





NATURPARK- PARTNER SÖLKTÄLER

Gasthof „Sölkstüb“

8961 Mössna
T +43/3689/281
www.soelkstubn.at

Gasthof „Zum Gamsjäger“

8961 St. Nikolai im Sölkta
T +43/3689/210
www.zumgamsjaeger.at

Pension Langbrucker

8961 Großsölk
Te +43/3685/22247
www.langbrucker.at

Pension Mauthaus zu Stein

8961 Stein an der Enns
T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at

Haus Grundner

8961 Kleinsölk
T +43/3685/8110
www.ferienwohnungen-grundner.at

Weitere Naturpark-
Partner-Betriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)

buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Volkhard Maier, Herbert Raffalt

SCHÄTZE AUS MARMOR

Kräuter. Käse. Korsika.

So ein Käse! Der Original Ennstaler Steirerkas, die Steirerkrapfenjause und die wunderbare Aussicht auf der Breitlahnmalm sind ein Genuss. Zuvor gibt's aber noch einen erfrischenden Ausflug ins steirische Korsika, die Strubschlucht. Und dann zeigen wir Ihnen, was man außer Bachbetten noch aus Marmor machen kann. Im Sölker Marmorwerk.

Mittwoch: Treffpunkt: 10 Uhr bei der Staumauer / Stausee Großsölk

Donnerstag: Treffpunkt: Sölker Marmorwerk in Kleinsölk, 15 Uhr
Treffpunkt: Zauneralm, 17:30 Uhr

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb
- **Führung durch die Strubschlucht**
- **Steirerkrapfenjause mit Original Ennstaler Steirerkas**
- **Sölker Marmorwerk**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 85,-
(Buchbar: Mitte Juni bis Anfang September 2015)

Infos: Naturpark Sölktaier
Stein/Enns 107, A-8961 Sölk
T +43/3685/20903, F DW-19
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



buchbares
ANGEBOT!

BACKEN WIR'S

Krapfen. Kochen. Kräuterschau.

Essen Sie vorher lange nichts ;)

Schon bei der Kräuterkunde bekommen Sie ein erstes Gefühl dafür, was Sie in den nächsten Tagen erwartet. Wir bringen Sie auf Sparflamme zum Kochen und servieren Ihnen backende Erlebnisse auf der Zauneralm. Satt werden Sie bestimmt, Sattsehen wird ob der traumhaften Aussicht schwierig.

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb
- **Kräuterkunde mit Martha Zach**
- **Menü aus der Kochkiste mit Agnes Lemmerer**
- **Krapfen backen auf der Zauneralm**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 140,50
(Buchbar: Juni bis September 2015)

Infos: Naturpark Sölktaier
Stein/Enns 107, A-8961 Sölk
T +43/3685/20903, F DW-19
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



Fotos: Naturpark Sölktaier

KLEINE PRODUKTION, GROSSE QUALITÄT

Von Sennerinnen, Käsemachern und einer langsamen Köchin

Im Sommer prägt das Vieh die Kulturlandschaft. Auf den Almen verarbeiten Sennerinnen den Rahm der Rohmilch zu einzigartiger Almbutter und die Magermilch zu würzigem Ennstaler Steirerkas. Nach der Dicklegung der Magermilch und dem Absondern der Molke wird der Käsebruch in Leinentücher gefüllt und die restliche Flüssigkeit ausgepresst. Zylinderförmige Gefäße, in die die Masse gefüllt wird, geben dem Ennstaler Original seine typische Form. Nach fünf bis sechs Wochen Reifezeit wird der Käse graugrün, bröselig und gewinnt immer mehr an Aroma. Er schmeckt auf einer mit Almbutter bestrichenen Scheibe Bauernbrot, in Roggenkrapfen gefüllt oder als Geschmacksträger Ennstaler Steirerkasnocken.

In Agnes Lemmerers Sölkstüb'n brennt nichts an! Suppen, Eintöpfe,

Sölktaier Lamm-, Wild-, Hochlandrindsbraten und Beilagen gart sie in Kochkisten. Auf die Frage, wie sie auf diese Garmethodenart gekommen sei, erzählt Agnes, dass sie als junge Sennerin einen Melkwettbewerb gewonnen habe und der Preis ein Grabnerhof-Kochbuch gewesen war. Darin haben Ida Schippli und Betty Hinterer im Jahr 1913 die Handhabung der Kochkiste beschrieben und Rezepte publiziert.

Die Zutaten für ihren einmaligen Lammbraten sind Lammfleisch und Knochen, Wurzelgemüse, Erdäpfel, Kräuter, Knoblauch, Salz, Pfeffer und Almheu. Das Fleisch mariniert Agnes am Abend. Am nächsten Morgen brät sie das Fleisch in einer Pfanne an und schiebt es anschließend samt Knochen, Wurzelgemüse und Erdäpfel ins Backrohr. Nach etwa 45 Minuten nimmt sie es heraus,



schichtet das Almheu darüber, deckt den Topf zu und lässt alles etwa vier Stunden in der Kochkiste fertig garen. Die Beilage – Semmelknödel, werden in Kochkiste Nr. 2 wunderbar flaumig. Auf ihrer Homepage informiert die Wirtin über Kochkistenseminare (bis zu acht Teilnehmer) und andere Kulinarien.

Manfred Flieser
Slow Food Styria-Gründer
und freier Journalist

Slow Food Styria empfiehlt:



Ab Hof & Manufaktur

7GeiBlein-Hof

8961 Kleinsölk 71
T +43/676/4064125
www.7geisslein.at

Ziegen- & Schafrohmlch, Ziegenbutter, Naturjoghurt, Topfen, Frischkäse, Ziegenweich- & -schnittkäse. Lamm- & Kitzfleisch ab Mai

Bio-Bauernhof Steiner

8961 Stein an der Enns 48
T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at
Aus der Bio-Hofkäserei: Ennstaler Steirerkas, Rohmilchbutter, Topfen und Joghurt. Frischmilch rund um die Uhr aus dem Milchautomaten.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Almhütten

Wachlingerhütte

Monika Zefferer
Gumpenaln, 8961 Großsölk 10
T +43/664/9400770

Adambauerhütte

Familie Leitgab vlg. Adambauer
8961 Großsölk 14
T +43/664/5748116

Zauneralm

Familie Ebenschweiger vlg. Zauner
Reith 22, 8961 Kleinsölk
T +43/3685/22126

Gastronomie

Gasthof Sölkstüb'n

Mössna 194
8961 St. Nikolai im Sölktaier
T +43/3689/281
www.soelkstueb.n.at



Fotos: Naturpark Söltkäler

FEINE SCHULE DER EMPFINDSAMKEIT

Die Empfindsamkeit der Sinne hat viel mit Natur zu tun. Dort lässt sie sich in einer geradezu naiven Art üben. Die Kinder machen das, und einige Erwachsene, die das staunende Kind in sich bewahren können, auch. Das Wort „naiv“ meint in seinem Ursprung „angeboren.“ Und dass „Kultur“ mit „Agrikultur“, also der Pflege des Landes, verwandt ist, ist uns geläufig.

Peter Kubelka – ein österreichischer Filmemacher, den meisten unbekannt, für einige Cineasten jedoch weltberühmt –, erzählte auf der Universität, er habe als Bub Kühe gehütet. „Und wenn's kalt war, hab ich ein Feuer gemacht und in die Flammen geschaut. Das war das erste Kino meines Lebens.“

So kann man es auch sehen. Und fortspinnen: auf einer Wiese liegend die Wolken betrachten, wie sie hinwegziehen, sich verwandeln, Figuren bilden und regelrecht Dramen entwickeln – wenn das kein großes Kino ist! Vom Morgenrot bis lang nach Sonnenuntergang, wenn die Sterne blinken, die ein Städter schon gar nicht mehr erleben kann. Hier, im Naturpark Söltkäler, geht auch das. Und wie!

Und nun auch ins Konzert, auf die Alm, auf die Wiese, in den Wald: Man kann in der Natur zum hochsensiblen Lauscher und Genießer werden! Wenn uns danach ist, können wir die musikalischen Fachausdrücke gern zum Beschreiben der Sinfonien verwenden, die der Wind mit den Föhren

aufführt, wie sie sich da verbeugen, schwingen und manchmal geradezu taumeln. Von andante bis furioso, von pianissimo bis molto vivace. „Wer Ohren hat, der höre,“ steht ja in der Schrift bei Matthäus. Dann die vielen Vogelstimmen, das Musizieren der Grillen, dann die Regentropfen auf dem Blattwerk, dann, früher oder später, das Knirschen der Schneedecke unter den Schuhen ...



Dies gilt auch für die Vielfalt der Gerüche, vom Sauerampfer bis zum Flieder, vom Moos bis zum Tannenharz oder wenn man ein paar Zirbennadeln zwischen den Fingern zerreibt. Und auch dafür, wie sich Gras anfühlt auf der Wange, wie der Huflattich, die schroffe Rinde einer Tanne.

Und zu all dem dann noch eine kleine Zugabe aus dem Volksgut: Der Hauswurz, auf Dächer gepflanzt, soll Blitze abhalten.

Was immer da zu erleben ist: Wer sich darauf eingelassen hat, hat ein paar wertvolle Stunden in der Schule der Empfindsamkeit absolviert. Von dieser Übung lässt sich zehren, lebenslang.

*Mathias Grill
Schriftsteller und Journalist*

Ausgewählte Kulturtipps:



● Gartentag im Jesuitengarten & Schlosseröffnung

9. 5. 2015
Naturparkhaus Schloss Großsölk,
8961 Sölk
T +43/3685/20903
www.jesuitengarten.at
www.naturparke.at/de/Naturparke/
Steiermark/Soelktaeler

● Säumerfest am Sölkpass

5. 7. 2015
T + 43/3685/20903
www.soelktaeler.at

● Kasfest auf Schloss Großsölk

26. 9. 2015
Schloss Großsölk, 8961 Sölk
www.soelktaeler.at

Weitere Veranstaltungstermine unter: www.soelktaeler.at



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- GeoRafting
- GeoDorf Gams: GeoZentrum, GeoPfad mit Nothklamm, Kraushöhle, GeoWerkstatt
- Wasserlochklamm mit 5 Wasserfällen
- Museum HochQuellenWasser Wildalpen
- Weg der Sinne in Altenmarkt
- Burg Gallenstein
- Forstmuseum Silvanum

NATURPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

- **1996** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Schluchten- und Flusslandschaften
an Enns & Salza mit Rotbuchenmisch-
wäldern im Dreiländereck von
Steiermark, Nieder- und Oberösterreich**
- Unser Leitthema: **Geologie & Wasser**
- Unser Leitprodukt:
Wildwassersport & Xeis Edelwild
- Fläche: **586 km²**
- **5.700** EinwohnerInnen
- **6** Naturpark-FührerInnen
- **3** Naturpark-Schulen
- **75** Nächtigungsbetriebe
(davon 12 Naturpark-Partner-Betriebe)
- **11** Naturpark-
spezialitäten-
partner



Foto: Naturpark Steirische Eisenwurzen / Ernst Krien



4 NATURPARK-GEMEINDEN:

Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl, Wildalpen

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE:

Felsenbirne, Petergamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Herzbeere; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Johanneskäfer

NATURPARK-JUWELE:

Brunnsee, Kraushöhle, Nothklamm, Palfauer Konglomeratschlucht, Spitzenbachklamm, Wasserlochklamm, Kläfferquelle

WEITERE AUSFLUGSZIELE:

GeoPfad, GeoWerkstatt, GeoZentrum, Museum Hochquellenwasser Wildalpen, Forstmuseum Silvanum

SCHUTZGEBIETE:

Landschaftsschutzgebiete: Ennstaler und Eisenerzer Alpen, Hochschwab–Zeller Staritzen; Naturschutzgebiete: Wildalpener Salzatal, Wegscheider Teich; Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen / Gesäuse; Nationalpark Gesäuse; Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

Europäischer Geopark, Mitglied im Netzwerk der Global Geoparks unter der Schirmherrschaft der UNESCO; Genusregion Xeis Edelwild

LEITVERANSTALTUNGEN

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Musik-Festival St. Gallen (Mitte bis Ende August)
- Thomasniglo
- Hammerschmiedteufeln

Kontakt:

Naturpark Steirische Eisenwurzen
 Irgard Auer
 Markt 35
 8933 St. Gallen
 T +43/664/88656410
 naturpark@eisenwurzen.com
 www.eisenwurzen.com





Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Claudia Warwas Lindner, Ernst Kren



EIN RUINIERTER GALLENSTEIN

Das Herzstück der Region

Wenn Gallensteine ruiniert werden, so ist das im Normalfall erleichternd. Anders war das bei der Burg Gallenstein: als Folge der Dachsteuer wurde das Dach der Burg entfernt und so verfiel sie über Jahrzehnte zur Ruine. Erst der Einsatz des Burgvereins St. Gallen ließ den Gallenstein wieder zum Herzstück der Region wachsen. Wenn auch für Angreifer niemals eine Aussicht auf die wunderschöne Aussicht bestand, Sie können diese jetzt umso unbeschwerter erreichen. Und unsere NaturvermittlerInnen Elisabeth und Robert liefern dazu noch den passenden Überblick über die Vergangenheit.



- **TERMINE:** Montag: 6., 13., 20., 27. Juli und 3., 10., 17., 24., 31. August, 17 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Parkplatz Burg Gallenstein, St. Gallen
- **PREISE:** Erw. € 10,-, Ki. € 5,-; Familien: mind. 2 Erw., max. 2 Ki. € 22,-, jedes weitere Kind € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturpark Steirische Eisenwurzten
Markt 35, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7714
www.eisenwurzten.com
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Robert Franjic, Elisabeth Riegelthaler
- **HINWEIS:** Auf Anfrage ab mind. 4 Teilnehmern individuell buchbar.

AM BODEN ZERSTREUT

Unser Obst liegt nicht auf der faulen Haut

Hier fällt der Apfel nicht weit vom Stamm. Und auch der Weg zum Most ist kurz. In der Mostkellerei Veitlbauer spazieren Sie von der Streuobstwiese bis zu den abgefüllten Flaschen Most, Saft und Sekt. Susanne und Christian Weissensteiner sind keine Flaschen. Im Gegenteil: Sie kennen alle Geschichten und Geschichtliches zum Thema und führen Sie zum besten Ausblick auf die Sonneninsel in den Bergen. Und zum Abschluss rollen Köpfe – aber nur die der Flaschen. Prost!



- **TERMINE:** Donnerstag: 2., 9., 16., 23., 30. Juli, 6., 13., 20., 27. August, 17 Uhr
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Mostkellerei VEITLBAUER, 8932 Weißenbach an der Enns, Bichl 7
- **PREIS:** Erwachsene € 7,-, Kinder frei
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis Mittwoch, 18 Uhr, bei Susanne Weissensteiner-Turner,
T +43/664/3508832
www.veitlbauer.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Susanne & Christian Weissensteiner
- **HINWEIS**
Für Gruppen ab 8 Personen nach tel. Vereinbarung jederzeit buchbar



Fotos: Naturpark Steirische Eisenwurzten, Stangl, Gerhard



EIN AUSFLUG ANS MEER

Na gut: ans ehemalige Meer

Ein Herz aus Stein ist eigentlich nichts, das man sich wünscht. In unserer GeoWerkstatt ist das anders: Hier wird jeder Stein umgedreht, und die schönsten werden aufgeschnitten und auf Hochglanz gebracht. Aufgefädelt auf einem Lederband, macht sich ein Herz bestimmt gut. Und unterm Mikroskop betrachtet, entdecken wir Millionen Jahre alte Fossilien und Reste winziger Lebewesen, die hier im Meer gelebt haben.



- **TERMINE:**
Freitag: 3., 10., 17., 24., 31. Juli, 7., 14., 21., 28. August, ab 10 Uhr
- **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden
- **TREFFPUNKT**
GeoWerkstatt, 8922 Gams b. Hieflau
- **PREIS:** Kinder € 5,50; Erw.: € 6,50
- **INFO UND ANMELDUNG**
Gemeindeamt und Tourismusverein Gams bei Hieflau, T +43/3637/206 www.geodorf-gams.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Lucia Hofegger, Herbert Traisch, Hermann Thaller
- **HINWEISE:** Besuchen Sie auch das Geozentrum, den GeoPfad und die Kraushöhle

100 m KRÄUTER

Aufgerollt

100 Meter sind ein bisschen geschwindelt. Aber in der 99 Meter langen Kräuterspirale kann einem schon schwindelig werden, doch dagegen gibt es sicher das passende Kraut. Ob Heilkräuter oder Wildgemüse, Sandra und Gerhard Stangl wissen, welche Pflanzen welche Auswirkung auf das Wohlbefinden und den Geschmack haben.

Und damit es nicht bei der Theorie bleibt, gibt es anschließend hausgemachte Kräuterspezialitäten!



- **TERMINE**
Mittwoch: 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August; 16 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Kräuterbergbauer, Lainbach 25 (Schwabltal), 8931 Landl
- **PREIS:** € 9,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Sandra und Gerhard Stangl
T +43/664/73839445
www.kraeuterbergbauer.at
Um Anmeldung wird gebeten bis Dienstag, 18 Uhr
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Sandra und Gerhard Stangl



Fotos: Rafting Camp Palfau, Ernst Kren



PALFAU – MIT WILDEM F

Ein Angebot, das hohe Wellen schlägt



Wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser, Sie werden ihn nicht bereuen! Im Salztal verbinden wir Langfristiges mit Kurzweiligem – hier erleben Sie Geologie in voller Fahrt. Mit dem Boot sollte der Kontakt mit Steinen zwar vermieden werden, wir selbst aber widmen uns dem teils tief zerfurchten Gestein, dem Kalk, Dolomit, Kolken und Konglomerat. Letzteres bildet auch die Grundlage für den Höhepunkt der Tour: der Grand Canyon der Steiermark, die Palfauer Konglomeratschlucht.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter: www.eisenwurzen.com

● **TERMINE:** Dienstag: 7., 14., 21., 28. Juli und 4., 11., 18., 25. August
9:30 Uhr. Ab 4 Pers. individuell buchbar

● **DAUER:** ca. 3,5 Stunden

● **TREFFPUNKT:** Rafting Camp Palfau
8923 Palfau 35

● **PREIS:** Erw. € 53,-; Kinder € 40,-

● **INFO UND ANMELDUNG**
Rafting Camp Palfau, 8923 Palfau 35,
T+43/3638/240, www.raftingcamp.at

● **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Klaus Lackmaier, Raffaella Huber

● **AUSRÜSTUNG:** Badebekleidung,
Handtuch, Duschsachen

● **HINWEISE:** Voraussetzungen: Durchschnittliche körperliche Verfassung, Schwimmkenntnisse. Mindestalter: 6

NATURPARK- PARTNER STEIRISCHE EISENWURZEN

**Bed & Breakfast –
Alte Gendarmerie**
8933 St. Gallen
T +43/3632/7610
www.altegendarmerie.at

Schloss Kassegg
8933 St. Gallen
T +43/3632/20473
www.hotel-kassegg.at

Rinntaverne
8923 Palfau 28
T +43/3638/22030
www.rinntaverne.at

Gasthof Stiegenwirt
8923 Palfau 159
T +43/664/4144251
www.stiegenwirt.at

Feriengut Moarhof
8923 Palfau 35
T +43/3638/240
www.raftingcamp.at

Weitere Naturpark-
Partner-Betriebe unter
www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft

NATURPARK - FÜHRERINNEN UND NATURPARK - FÜHRER IM NATURPARK EISENWURZEN

Mir liegt eine saubere Umwelt
besonders am Herzen.

Hermann Thaller



Ich nutze die Kräuter
für die Gesundheit,
sie stammen aus der
Apotheke der Natur.

Gerhard Stangl

Mein
Zuhause – wo
die Natur die
Seele berührt.

Sandra Stangl



Ich lade alle ein, „dem Herrgott die Zeit zu stehlen“,
bei einem Ausflug in die Pflanzen-, Steine-
und Unter(-Höhlen-)Welt.

Herbert Traisch

Mir liegt besonders am Herzen,
den Kindern die Natur wieder
nahezubringen.

Lucia Hofegger



Die Landwirtschaft und die Natur
genießen und eine spannende Reise in
die Welt der Streuobstwiesen erleben!

**Susanne und
Christian Weissensteiner**



Klares Wasser, kräftige Walzen, unberührte
Natur und ein speediges Kajak
ergeben eine Herzensangelegenheit
höchsten Grades.

Klaus Lackmaier



Es ist überraschend und faszinierend
zugleich, was sich in unserer Natur
„versteckt“ – man braucht nur hinzusehen!

Robert Franjic



Von klein auf bezeichne ich die Salza als
mein Wohnzimmer, und es ist mir eine
Freude, alle dorthin einzuladen.

Raffaella Huber

Den Naturpark und den Wert der
intakten Natur sichtbar und erlebbar zu
machen, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Elisabeth Riegelthaler



buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Harry Schiffer, Ernst Kren

WILDE GESCHICHTE

A wüde G'schicht

Gams-Geo-Rafting steht nicht für Wildwassersport mit steinalter Ausrüstung, sondern für eine einzigartige Kombination aus Spaß und Wissen. Auf der Salza können Sie Wasser (er)leben. Und mit der Wasserlochklamm und ihren fünf Wasserfällen, die auf einer Steiganlage zu erklimmen sind, wird auch der letzte Tag bestimmt kein Reinfall.

- **3 Nächte / 4 Tage** inkl. Frühstück bei einem Naturpark-Partner-Betrieb
- **Willkommensdrink:** Apfelsparkling, Apfelsaft
- **Kräuterspeise** mit regionalen Schmankerln
- **GeoRafting**
- **Besuch GeoZentrum, GeoPfad mit Broschüre, inkl. Nothklamm**
- **Besuch Wasserlochklamm**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 179,-
(Buchbar von 1. 7. – 13. 9. 2015)

Infos: Naturpark Steirische Eisenwurzen, Robert Franjic
Markt 35, 8933 St Gallen
T +43/3632/7714 oder +43/664/8856411
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com

buchbares
ANGEBOT!



SPANNUNG MIT GESCHMACK

Am Boden, im Wasser und in der Luft

Alles außer faul herumliegen: Wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser! Wer beim GeoRafting, Bogenschießen und in der Kräuterspirale den Bogen heraus hat, wird auch in der Mostkellerei und beim abendlichen Entspannen seine Ziele erreichen. Gute Aussichten bestehen sowohl auf der Ruine Gallenstein als auch auf bestes Essen und Trinken aus der Region.

- **4 Nächte / 5 Tage** inkl. Frühstück bei einem Naturpark-Partner-Betrieb
- **Willkommensdrink:** Apfelsparkling, Apfelsaft
- **Kräuterspeise mit Schuss**
- **Am Boden zerstreut**
- **GeoRafting**
- **Ein ruiniertes Gallenstein**
- **3-D Bogencours**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück € 242,-
(Buchbar von 1. 7. – 13. 9. 2015)

Infos: Naturpark Steirische Eisenwurzen, Robert Franjic
Markt 35, 8933 St Gallen
T +43/3632/7714 oder +43/664/8856411
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



Fotos: Manfred Flesler

MOSTTRINKER SCHÜTZEN DIE ARTENVIELFALT

... und wo die Würde der Tiere respektiert wird

Beschaulich grasen Rinder und Schafe auf grünen Hochplateaus. Waldreichtum und die intakte Natur bieten dem Wild reichlich Platz zur besten Entfaltung, Saiblinge wachsen in klarem Quellwasser zu delikaten Speisefischen heran.

Die von uns empfohlenen Bäuerinnen und Bauern respektieren die Würde der Tiere. Familie Baumann etwa, auf deren Laussabauer-Hof neben etwa dreißig Pferden, Federvieh, Schwäbisch-Hällische Landschweine, Fleckvieh- und Murbodner Rinder und deren Kälber in Mutterkuhhaltung (Styria Beef) leben. Rindfleisch wird zu Schinken und Wurstspezialitäten veredelt, Teile vom Schwäbisch-Hällischen Schwein zu vorzüglichem Speck. Styria Beef-Frischfleisch ist

nach Vorbestellung auch in kleinen Mengen erhältlich. Im Mai 2014 wurde der Betrieb um ein Hof-Café erweitert, hier genießt man unter anderem Gugelhupf und Strudel nach Uromas Rezept.

Nur ein paar Kurven weiter betreibt Christian Weissensteiner das Gut Veitlbauer. Seine Leidenschaft für alte Apfelsorten und die Natur spiegelt sich in seinem Most, Saft und Essig wider. Fruchtig und lebendig präsentieren sich die Apfelschaumweine des Mostsommeliers. Am Biohof Jaglbauer kann man sortenreine Fruchtsäfte und edle Destillate, hergestellt aus beinahe verschwundenen Obstsorten, verkosten und kaufen. In Sankt Gallen wachsen in einer mit klarem Quellwasser gespeisten Tannenholz-

becken-Aquakulturanlage Seesaiblinge zu köstlichem „Alpenlachs“ heran. Ab Hof erhältlich: fangfrischer Seesaibling im Ganzen oder filetiert, kalt geräucherte Filets und Fischsülze.

Mit diesen regionalen Schätzen bekochen Bianca Rohrer und Ulrich Matschweiger in ihrer Almstub'n bewusste Genießer. Verlassen Sie den Naturpark nie, ohne die cremige Steirerkassuppe und die würzigen Steierkasnocken genossen zu haben!

*Manfred Flesler
Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist*



Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Leitner Almstub'n**
Bianca Rohrer & Ulrich Matschweiger
8932 Weißenbach an der Enns 25
T +43/3632/583
www.facebook.com/LeitnerAlmstubb
- **Veitlbauer**
Bichl 3, 8932 Weißenbach/Enns
T +43/3632/600
www.veitlbauer.at
- **Biohof Jaglbauer**
Breitau 2, 8932 Weißenbach/Enns
T +43/3632/438
- **Xeis Alpenlachs**
Markt 44, 8933 St.Gallen
T +43/664/1064519
www.xeisalpenlachs.at

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Fotos: Naturpark Steirische Eisenwurzeln

SCHÖNES ORTSBILD KONTRA ABWANDERUNG

Dass man eine alte Burg, und sei sie in einem noch so elenden Zustand, erhalten möchte, sehen wir durchaus ein. Schaut irgendwie romantisch aus, wird hoffentlich Touristen anziehen und macht sich auf Erinnerungsfotos fesch. Doch dass eine womöglich nicht so gefällige Wegkapelle dem Straßenbau trotzen soll, leuchtet weniger ein. Sie ist dem Hl. Auto im Wege. Dann fällt uns womöglich ein, dass die alten Rittersleut die Burgen auch nicht gerade mit den Augen von Denkmalschützern betrachtet haben.

Nebst feindlichen Truppen sowie Heeresbrünsten haben die Herren selbst Hand angelegt – und etwa Kupferdächer abgetragen. So senkte man die Dachsteuer und machte beim

Kupferschmied ein gutes Geschäft. Zudem änderten sich oft die Anforderungen und Bedürfnisse: Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Schüttkasten in Weißenbach an der Enns wurde auch nicht als Getreidespeicher erhalten. Der Gründer der Zellulosefabrik kaufte ihn auf, um darin Wohnungen für seine Arbeiter zu errichten.

Während manchen der Denkmalschutz nicht weit genug geht, finden andere ihn übertrieben. Er hemme die Entwicklung und sei gegen jede ökonomische Vernunft: Wenn die Erhaltung von geschützten Bauten unfinanzierbar ist und es billiger wäre, sie abzureißen und neue zu errichten – warum denn nicht?

Ähnlich wurde 1977 argumentiert, als die Steiermärkische Landesregierung auch das Ortsbildgesetz erließ, um „unsere gebaute Kultur“ (so der seinerzeitige Landesrat Jungwirth) vor den barbarischen Zügen jener Entwicklung zu retten, welche im Wirtschaftsboom der 60er-Jahre um sich griff. Nun liegen zwei Positionen miteinander im Streit: da ist einerseits die Finanzkrise und der in vielen Gemeinden merkliche Niedergang der Infrastruktur – und da ist andererseits ein gewisses Aufkeimen von Nostalgie, ein Besinnen auf Werte, die bis vor Kurzem noch belächelt wurden. Der kurzen Rede noch kürzerer Sinn: Die Internet-Listen der denkmalgeschützten Objekte in St. Gallen und Weißenbach sind so gut gemacht, dass man dem Grazer Professor

Walter Zsilincsar zustimmen wird, wenn er sagt, ein attraktives Ortsbild „kann das lokale wie das regionale Image und Selbstwertgefühl fördern, Ortsgebundenheit fertigen und – weil es der ständigen Pflege bedarf – dem Baugewerbe zusätzliche Impulse verleihen“.

Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist



Ausgewählte Kulturtipps:



• Festival St. Gallen

15. – 30. 8. 2015
Burg Gallenstein
8933 St. Gallen/Stmk
T +43/664/2112105
www.festival.stgallen.at

• Treffpunkt Kultur beim Wirt

ganzjährig
Kulturkreis Gallenstein
T +43/664/2112105
www.festival.stgallen.at

• 6. Landler Poententage

20. und 21. 8. 2015
Informationen: Friederike Amort
T +43/3633/2336

• „Eismensch trifft Höhlenbär“

Sonderausstellung
1. 5. – 26. 10. 2015
Museum „HochQuellenWasser“
8924 Wildalpen
T +43/3636/341
www.wildalpen.at

Weitere Veranstaltungstermine unter: www.gesaeue.at



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Demmerkogel mit Schmetterlingswiese
- Sulmauen bei Leibnitz
- Heiligengeistklamm
- Altenbachklamm
- Remschniggalm

NATURPARK SÜDSTEIERMARK

- **2002** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Hügellandschaft mit Weinhängen, Streuobstgärten und Blumenwiesen**
- Unser Leitthema: **Vielfalt in der Südsteiermark**
- Unser Leitprodukt: **Wein**
- Fläche: **380 km²**
- **42.000** EinwohnerInnen
- **35** NaturvermittlerInnen
- **10** Naturpark-Schulen
- **6** Naturpark-Kindergärten
- **493** Nächtigungsbetriebe (davon 15 Naturpark-Partner)
- **30** Naturpark-Produzenten

Foto: Bund





14 NATURPARK-GEMEINDEN: Oberhaag, Arnfels, Leutschach an der Weinstraße, Gamlitz, Ehrenhausen an der Weinstraße, Straß-Spielfeld, Leibnitz, Heimschuh, Großklein, St. Johann im Saggautal, Gleinstätten, St. Andrä – Höch, Kitzcek im Sausal, St. Nikolai im Sausal

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Osterluzeipflanze, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Wiedehopf, Smaragdeidechse, Krainer Stein-schaf, Orchideen, Schwarzküchenschelle, Pyrenäen-Schaftmilchstern, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie, Würfelnatter, Juchtenkäfer, Eisvogel, Bienenfresser, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Knoblauchkröte

NATURPARK-JUWELE: Altenbachklamm, Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Attemsmoor, Geowanderweg & Schaukanzel, Heiligen-geistklamm und Schloßberger Mühlen, Remschniggalm, Kreuzbergwarte, Sulmauen bei Leibnitz

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Naturparkzentrum Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Generationenpark Heimschuh, Weinmu-seum Kitzcek, Ölmühlen, Vinofaktur und Genussregal Vogau, Schloss Seggau, Keltengehöft und Hallstattmuseum in Grossklein

SCHUTZGEBIETE: **Landschaftsschutzgebiete:** Südweststeirisches Weinland, Mur-Auen; **Naturschutzgebiete:** Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Afenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altarmarker Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; **Europaschutzgebiete:** Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach, Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnasbach; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Weltwassertag • Markt der Artenvielfalt • Gamlitzer Weinblütenfest
- Welschlauf • Steirische Weinwoche in Leibnitz
- Kitzceker Ballontage • Winterzauber am Grottenhof

.....
Kontakt: Naturpark Südsteiermark
 Mag. Beatrice Safran-Schöller
 Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
 T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
 www.naturpark-suedsteiermark.at





Fotos: Winkler, Tschernschatz



ERLESENE ESEL-ERLEBNISSE



Langsam ans Ziel

Warum es „Eselgeduld“ heißt, wird schnell klar, wenn man das erste Stück auf der Remschniggalm gewandert ist. Stress ist hier ein Fremdwort, und das ist gut so. Esel als Begleiter im südsteirischen Grenzgebiet zeigen Ihnen, was es bedeutet, wirklich zu entschlern. Wenn Sie sich auf diese Langsamkeit einlassen, erleben Sie die Natur in einer neuen Qualität.

Im achtsamen Miteinander mit den Tieren erfahren Sie Wissenswertes über Flora und Fauna und lernen, dass Eselsohren nicht nur in Büchern einen Sinn haben.

- **TERMINE:** jeden 1. Sa. von April bis Okt., 14 Uhr, gef. Wanderung mit Kräuterkunde. Tagestouren ohne Führung jederzeit nach Terminvereinbarung.
- **DAUER:** ca. 4 Stunden
- **TREFFPUNKT:** bei Familie Winkler in Altenbach 65, 8455 Oberhaag
- **PREIS:** Kinder € 5,- ; Erw. € 14,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Anita Winkler, T +43/3455/2076533 oder T +43/681/20421853
info@eselwandern.at
www.eselwandern.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Anita Winkler (zertif. Natur- und Landschaftsführerin, zertif. Kräuterpädagogin)
- **AUSRÜSTUNG:** Wanderschuhe & Wanderbekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe...

VON DER WEINSTRASSE ZUR MILCHSTRASSE



Per Sternsitz durch die Galaxis

„Funkelnde Sterne und leuchtende Augen.“ Das wäre die Kurzfassung der bisher stattgefundenen Sternabend. Seit 2004 beobachten wir die Wunder unseres Universums von den schönsten Plätzen der Südsteiermark aus. Mit großen Teleskopen holen wir die Sterne vom Himmel, zeigen Ihnen die Ringe des Saturn, die unzähligen Krater des Mondes, die Monde des Jupiter oder Galaxien, die Millionen Lichtjahre entfernt magisch im All schweben. Neben all dem bietet ein solcher Abend auch großes Potenzial zum Philosophieren. Wo kommen wir her? Wie ist die Erde entstanden? Was ist der Urknall? Die Antworten auf diese Fragen stehen in den Sternen.

- **TERMINE**
24. 4., 22. 5., 20. 6., 26. 6., 24. 7., 21. 8., 18. 9., 16. 10., abends.
Genauere Uhrzeiten bitte bei Klaus Tschernschatz erfragen.
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** unterschiedlich
- **PREIS:** € 5,- inkl. Meteoritenschau mit echten Himmelssteinen
- **INFO UND ANMELDUNG**
Klaus „Sternsitz“ Tschernschatz
T +43/650/8310526
klaus-t@gmx.at, www.sternenabend.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Klaus „Sternsitz“ Tschernschatz
- **HINWEIS:** Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.



Fotos: Schöllner, Riess



EIN- UND AUSBLICKE

Wissens-Durst-Löcher

Eine Weinbergwanderung mit Ein- und Ausblick! Auf einer durchaus „klassischen“ Wanderung erleben Sie interessante Einblicke in das umfangreiche Thema Wein, kombiniert mit dem wunderschönen Ausblick in unseren Naturpark. Was uns dabei besonders beschäftigt, ist die Suche nach der Natur in unserer Kulturlandschaft Wein. Wir werden sicher fündig werden, keine Frage. Wie können Weinbauern die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere in den Weinbergen fördern? Wir werden es sehen ...



TERMINE

jeden Freitag von März bis Oktober

DAUER: ein- bis mehrstündig (nach Wunsch)

TREFFPUNKT: auf Anfrage

PREIS: ab € 7,- (ab 6 Personen)

INFO UND ANMELDUNG

Ursula Lechenauer,
T +43/676/6016344
info@ursulalechenauer.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Ursula Lechenauer
(Weinerlebnis-Gästepföhrerin)

HINWEIS

auch auf Englisch möglich

LASS LOS!

Der Weg zur goldenen Mitte

Sie kennen das bestimmt: Im oft stressigen Alltag gehen Ihnen die Zeiten für sich selbst verloren, Sie sind angespannt, es fällt Ihnen schwer, loszulassen. Bei uns ist das genau umgekehrt: Hier haben Sie endlich Zeit für sich selbst. Sie dürfen loslassen. Mit dem Bogen bringen Sie nicht nur den Pfeil, sondern auch Körper und Geist in Schuss und finden so Ihre eigene Mitte wieder. Gestärkt und verwurzelt durch dieses Erlebnis, sind Sie gut gerüstet für Ihren weiteren Alltag.



TERMINE

31. 1., 21. 2., 14. 3., 18. 4., 16. 5., 13. 6., 19. 9., 17. 10., 14. 11., 16 Uhr

DAUER: 1,5–3 Stunden

TREFFPUNKT: Bogensportplatz des UBSC Artemis Stmk.

PREIS: € 15,- pro Stunde pro Person (ab 5 Pers.) (4 P. € 20,- / 3 P. € 25,- / 2 P. € 30,- / 1 Pers. € 40,-)

INFO UND ANMELDUNG

Nina Riess, T +43/660/1222396
nina.riess@bogen.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Nina Riess (staatlich gepr. Trainerin für Bogenschießen, Landestrainerin der Stmk., www.bogensportzentrum.at)

HINWEIS: auch auf Englisch möglich



Fotos: Wanek, SYMBOL-Schiffer

VOM SCHAF ZUM KÄSE

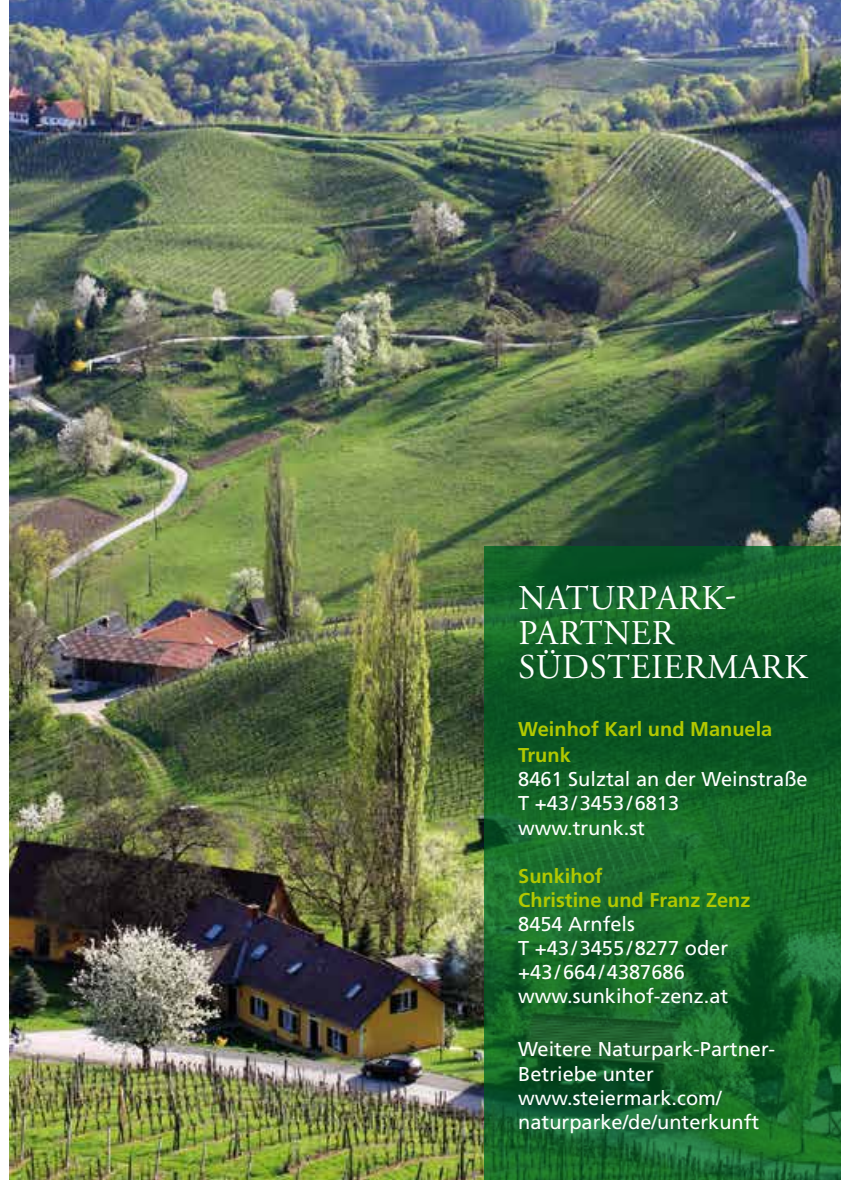
Viele Handgriffe vollenden den Genuss



Vier Schafassen beherbergt die Schäferei Draxler: Ostfriesinnen, Lacaunes, Berrichons du Cher und die raren Braunen Bergschafe. Welche davon die Milch für den südsteirischen Schafkäse liefern und was die Vorzüge seltener Nutztierassen sind, erleben Sie bei einem Besuch am Hof. Mit unseren Hütehunden lernen Sie die unersetzlichsten Mitarbeiter des Betriebs kennen und können sich als Schäferln versuchen. Eine Verkostung der hofeigenen Lammfleisch- und Käsespezialitäten haben Sie sich danach wahrlich verdient!

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter:
www.naturpark-suedsteiermark.at

- **TERMINE: von März bis Oktober nach Vereinbarung**
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Schäferei Draxler, Oberlupitscheni 5, 8462 Seggauberg
- **PREIS:** Pauschal € 100,- für Gruppen bis 16 Personen (ab 17 Personen € 6,- pro Person)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Katrin Wanek, T +43/664/88615030
katrinwanek@gmx.net
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Katrin Wanek
(Schäferin, Biologin, Waldpädagogin)
- **AUSRÜSTUNG:** gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung



NATURPARK- PARTNER SÜDSTEIERMARK

Weinhof Karl und Manuela Trunk

8461 Sulztal an der Weinstraße
T +43/3453/6813
www.trunk.st

Sunkihof Christine und Franz Zenz

8454 Arnfels
T +43/3455/8277 oder
+43/664/4387686
www.sunkihof-zenz.at

Weitere Naturpark-Partner-
Betriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)



Fotos: G. Forstner, privat

NATURPARK - FÜHRERINNEN UND NATURPARK - FÜHRER IM NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Ich möchte euch von einem der
schönsten Flecken der Erde die
Wunder des Universums näherbringen.

Klaus Tschernschitz



Besondere Erlebnisse mit besonderen
Tieren: Mit Begeisterung züchte ich die alte
Nutztierrasse Braunes Bergschaf.

Katrin Wanek



Für mich ist Natur eine Welt voller kleiner
Wunder, die es zu entdecken gilt.

Anita Winkler

Mit beiden Beinen am Boden, das Ziel vor den
Augen, den Bogen in der Hand – spür die Kraft!

Nina Riess



Als Stadtkind, stets mit Liebe zur Natur
erfüllt, habe ich jetzt das Glück, mit der Natur
leben und arbeiten zu dürfen.

Ursula Lechenauer



buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Trunk, Zenz

GENUSS AM WEINHOF TRUNK

Das Beste aus der Natur

Tauchen Sie mit uns in die üppige Landschaft des Sulztals ein, und genießen Sie den naturnahen Aufenthalt im Weinhof der Familie Trunk. Ausschlafen im Panorama-Zimmer, Frühstück mit Marmeladen, Säften und Obst direkt vom Hof, Weinerlebnis-Wanderung mit Ursula Lechenauer und Picknick im Weingarten. Und natürlich kommen Sie auch beim Kosten auf Ihre Kosten.

- **2 x Ausschlafen** im Panorama-Zimmer mit Frühstück, selbstgemachten Marmeladen und Säften, Obst aus eigenem Anbau
- **Wanderung durch den Weingarten** des Weingutes Trunk mit Weinerlebnis-Gästeführerin und Kräuterpädagogin Ursula Lechenauer
- **Picknick im Weingarten** bei der Statue der Hl. Cäcilia mit Köstlichkeiten aus unserer „ausgezeichneten Buschenschankküche“
- **Weinverkostung**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 122,-

Buchbar von April bis Juli 2015

Infos: Weinhof Karl und Manuela Trunk,
8461 Sulztal an der Weinstraße
T +43/3453/6813
weinbau@trunk.st, www.trunk.st

buchbares
ANGEBOT!



KRÄUTER- UND ERLEBNIS- TAGE AM SUNKIHOF

erleben – erschmecken – erfahren

Erleben Sie die Natur völlig ungeschminkt, wenn Sie mit unserer Landschaftsführerin über den Weg der Sinne wandern. Erschmecken Sie den würzigen Unterschied, wenn wir uns den heimischen Kräutern widmen – die wir auch als Basis für unseren Naturkosmetik-Workshop verwenden. Erfahren Sie auf dem E-Bike auf markierten Radwegen den Reiz des Saggau- und des Sulmtals.

- **5 x Übernachtung im Ferienhaus**
- **Geführte Wanderung auf dem „Weg der Sinne“**
- **Kräuterkosmetik-Workshop** direkt vor Ort mit Anita Winkler
- **Geführte Kräuterwanderung mit anschließender Verkostung**
- **E-Bike Tour** durch das Saggau- und Sulmtal auf markierten Radwegen

Preis pro Person im Ferienhaus ab € 380,-

Buchbar: 5. – 10. Mai und 9. – 14. Juni 2015

Infos: Sunkihof – Christine und Franz Zenz, Hardegg 14, 8454 Arnfels
T +43/3455/8277 oder +43/664/4387686
info@sunkihof-zenz.at, www.sunkihof-zenz.at
Anita Winkler: T +43/3455/2076533



Foto: Manfred Flieser

VOM GLÜCK VERFOLGT

Wein und Kulinarik auf Höchstniveau

Sind es die steil hinab fallenden Wein- hänge und hölzernen Windräder, die schmücken Winzerhäuser, die sich auf den malerischen Weinbergen zwischen alten Obstbäumen reihen? Sind es die schimmernden Berggipfel, die sich am Horizont wie eine Kulisse erheben oder die kulinarischen Köstlichkeiten und herrlichen Weine, dass man sich hier wie vom Glück verfolgt fühlt?

Die Region ist Heimat hervorragender Weißweine wie Welschriesling, Muskateller, Weißburgunder, Chardonnay, Riesling und Sauvignon Blanc, auch der „Rote“ Zweigelt entwickelt sich prächtig.

Neben Wein gedeihen hier auch bester Hopfen, Obst, Edelkastanien und der schalenlose Ölkürbis, dessen Früchte im Herbst grün-gelb auf den Äckern funkeln.

Man trifft hier auf zahlreiche gute Restaurants, Wirtshäuser und Buschenschänken. Letztere Bewirtungsstätten verdanken wir Kaiser Franz Josef II., der den Bauern im Jahre 1784 erlaubte, selbst erzeugte Lebensmittel, Wein und Most direkt ab Hof zu verkaufen und hungrige Vorbeikommende zu bewirten. Mit selbst gebackenem Bauernbrot, dazu Kübelfleisch, Speck und Würste mit frisch geraspeltem Kren, Grammelschmalz, Verhackertes, zittrige Schwartsulz mit Essig und Kürbiskernöl sowie bäuerlichen Mehlspeisen. Einmal in Leibnitz von der Autobahn abgefahren, nehmen die Geschmackserlebnisse ihren Lauf!

Manfred Flieser
Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Gasthaus Koschak Wirt & Weinbauer**
Nestelberg 43
8451 Heimschuh
T +43/3456/2401
www.koschak.at
- **Kirchenwirt Heber**
Steinriegel 52, 8442 Kitzreck
T +43/3456/2225
www.kirchenwirt-heber.at
- **Restaurant Steirerland**
Höch am Demmerkogel 10
8442 Kitzreck
T +43/3456/2328
www.steierland.co.at
- **T.O.M. am Kochen**
8444 Sankt Andrä/Sausal 1
T +43/660/4008734
www.tomr.at
- **Weingartenhotel Harkamp**
Flamberg 46
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280
www.harkamp.at
- **Zur Hube**
Sausal 51, 8443 Pistorf
T +43/3457/3271 oder
T +43/664/9164630
www.zurhube.at
- **Abels Wirtshaus am Käsehof**, Fötschach 9
8463 Leutschach
T +43/3454/6384
www.kaesehof-abel.at
- **Magnothek & Wirtshaus am Zieregg**
Zieregg 3, 8461 Berghausen
T +43/3453/22122
www.magnothek.at
- **Buschenschänken**
- **Buschenschank Schneeberger**
Perritsch 19, 8451 Heimschuh
T +43/3452/83934
www.weingut-schneeberger.at
- **Weingut Albert**
Christian von Cramer
Gautitsch 19
8442 Kitzreck im Sausal
T +43/3456/2239
www.weingut-albert.at
- **Buschenschank Malli**
Einöd 38, 8442 Kitzreck
T +43/3456/3159
www.weingut-malli.at
- **Buschenschank Schilcher vlg. Wölfi**
Oberfahrenbach 49
8452 Großklein
T +43/3456/2629
- **Mostschenke Serschenhof**
8463 Leutschach
T +43/3455/6461
www.tertinek.at
- **Biobuschenschank Knaus**
8461 Sulztal 8
T +43/3453/4872 und
T +43/664/73755303
www.biowein-knaus.at
- **Buschenschank Dreisiebner Stammhaus**, 8461 Sulztal 35
T +43/3453/2590
www.dreisiebner.com
- **Weingut & Kulturerebnis Schloss Gamlitz**
8462 Schloss Gamlitz
T +43/3453/2363
www.melcher.at
- **Polz Buschenschank**
Johanna Kohlenberger
Graßnitzberg 54
8471 Spielberg
T +43/3453/2730
www.polz-buschenschank.at
- **Ölmühle Hartlieb**
8451 Heimschuh
T +43/3452/82551-0
www.hartlieb.at
- **Schäferei Draxler**
Oberlupetscheni 5
8462 Gamlitz
T +43/664/1517691
- **Wurzschusterhof**
Oberfahrenbach 44
8452 Großklein
T +43/3454/401
- **Steirerrose**
Kohlberg 1, 8454 Arnfels
T +43/676/6884404
www.steirerrose.at
- **Obsthof Moser**
Großwalz 8, 8463 Schlossberg
T +43/3454/6402-0
www.m-moser.com
- **Himbeerhof Renner**
Langeegg 24, 8463 Glanz
T +43/3454/448
www.himbeerhof-renner.at
- **Obsthof Dietrich**
Ottenberg 7
8461 Ehrenhausen
T +43/3453/2877
www.obsthof-dietrich.at
- **Felix Weinstock**
Zieregg 2, 8461 Berghausen
T +43/3453/4009
www.felix-weinstock.at
- **Lebensmittelhandel**
- **Frischehof**
Im Lagerfeld 11
8430 Leibnitz
T +43/3452/74511
www.frischehof.at
- **Vinofaktur & Südtiroler Genussregal**
An der Mur 13
8461 Ehrenhausen-Vogau
T +43/3453/40677-320
www.vinofaktur.at
www.genussregal.at
- **Bauernladen Klapothek**
Leutschachstraße 37
8454 Arnfels
T +43/3455/6644
www.klapothek.at

Ab Hof & Manufaktur

- **Bäckerei Lukanz**
Grazer Straße 104
8430 Kaindorf
T +43/3452/82587
- **Bäckerei Freidorfer**
Hauptstraße 29, 8472 Straß
T +43/3453/2161
- **Original Sulmtaler Huhn**
Familie Strohmaier
Fantsch 17
8444 St. Andrä im Sausal
T +43/664/4314686
- **Kogelberger Wollschweine**
c/o Weingut Kieslinger
Kogelberg 36, 8430 Kaindorf
T +43/664/75056814
www.wollschweine.at



Foto: Sebastian Kusenberg, Berlin

EIN LAND. EIN MANN. UND BILDER.

Und es begab sich, dass die Gemahlin eines Holzhändlers in die Filiale einer ländlichen Sparkasse kam. Dort sah sie dann das Ölbild einer Nackten hängen, war empört und drohte, ihr Mann werde sofort die Bankverbindung lösen. Der Filialleiter rief den Künstler an: „Gerald, ich kriege deinetwegen gerade Ärger!“ Und dann? Dann kam der Künstler der Ausstellung vorbei. Er wandte sich an die erregte Dame: „Was höre ich? Sie haben etwas gegen das prächtigste Bild, das mir je gelungen ist? Diese hemmungslose Anbetung der Schönheit der Frau?“ Er lud sie ein, sich das Bild genauer anzusehen. Und? Die Dame hat es gekauft und ihrem Mann nach Hause mitgebracht. Damit er's auch lernt. Und der Filialleiter atmete aus.

Das ist nur eine der vielen Geschichten, die sich um Gerald Brettschuh ranken. Und er sorgt dafür, dass es noch mehr werden. Er kreiert Bilder und Szenen, unentwegt, seit es ihn gibt, aus dem Ärmel und aus dem Herzen. Das ist schließlich sein Beruf. Bilder von Frauen und Boxern und Pferden und Gegenden. Also Schönheit. Oder von einem Küchenstockerl. Oder Bäumen und Brunnen. Oder Kürbissen. Und immer wieder diese Hügel mit den Reben, in wechselndem Licht der Tages- und der Jahreszeiten, in wechselnden Stimmungen zwischen Morgenröte und dem tiefsten Blau der Nacht. Wie es halt kommt und geht und kommt.

Er ist jedenfalls einer der wenigen zeitgenössischen Künstler, die offen

zeigen, mit welcher Landschaft sie verwachsen sind – und zugleich so weltoffen. Er ist unter dem Remschnigg genauso daheim wie in Patagonien und in der Tundra. Ein haltloser Widerspruch? Nicht für einen wie Gerald Brettschuh.

Und immer wieder zeichnet er Gesichter, mit einem Blick der Schärfe und der Liebe. Dazu weiß er auch noch Geschichten zu erzählen. „Der da,“ sagt er, wenn er durch seine Mappen blättert und auf etwas

Verwittertes weist, „der da ist so geschickt mit seiner Sense, dass er sich damit rasieren könnt'.“ Und er malt und zeichnet Hände, schwer von Arbeit und verlässlich, wie sie da auf dem Küchentisch zu sehen sind, endlich ein Glas Wein in der Hand. Das wird sich bald zum „Prost!“ erheben, vielleicht zum Gesang. Auch davon sind die besoffenen und guten Farben in den meisterhaften Bildern dieses Gerald Brettschuh voll.

Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist



Ausgewählte Kulturtipps:

- Gerald Brettschuh**
 freischaffender Künstler, Zeichner, Maler, Bildhauer und Schriftsteller
www.de.wikipedia.org/wiki/Gerald_Brettschuh
- Sagen aus der Steiermark**
 Eine Sagenreise durch den Bezirk Leibnitz, gesammelt und aufgezeichnet von Peter Stelzl.
www.suedsteiermark.org/sagen.htm
- Internationales Jazzfestival**
 Seit Jahren die allerfeinste Adresse für Jazzfreunde
 15. – 17. 10. 2015
 T +43/3452/76506
www.leibnitz-kult.at
- Herbert Pixner Projekt**
 18. 9. 2015
 Naturparkzentrum Grottenhof Kaindorf a.d. Sulm, 8432 Leibnitz
www.herbertpixner.com
- Ausstellung Heinz Kuppelwieser**
 österreichischer Bildhauer, Grafiker, Fotograf und Medienkünstler
 Vernissage: 10. 4. 2015
 Galerie Marenzi
 Bahnhofstraße 14, 8430 Leibnitz
 T +43 3452 76506
www.de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kupelwieser
www.leibnitz-kult.at/veranstaltungen/galerie-marenzi

Weitere Veranstaltungstermine: www.suedsteiermark.com/veranstaltungen



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Furtner Teich
- Hörfeld Moor
- Ursprungsquellen
- Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht
- Via Natura
- NaturlesePark Neumarkt
- Zirbitzkogel

NATURPARK ZIRBITZKOGEL- GREBENZEN

- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Wald- & Seenregion der Neumarkter
Passlandschaft im steirisch-kärntnerischen
Grenzland zwischen Zirbitzkogel
(2.396 m) und Grebenzen (1.892 m)**
- Unser Leitthema: **NaturLesen**
- Unser Leitprodukt:
**ViaNatura – NaturLese-Weitwan-
derweg (130 km in 10 Etappen)**
www.vianatura.at
- Fläche: **285 km²**
- **7.924** EinwohnerInnen
- **12 Naturpark-FührerInnen**
- **3 Naturpark-Schulen**
- **150 Nächtigungsbetriebe**
(davon 19 Naturpark-Partner-Betriebe)

Foto: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen





3 NATURPARK-GEMEINDEN

Mühlen, Neumarkt in der Steiermark, St. Lambrecht

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Steinadler, Auerhahn, Fieberklee, Moorbirke

NATURPARK-JUWELE

Furtner Teich, Dürnberger Moor, Hörfeld Moor, Dobler Moos, Auerling See, Gragger Schlucht mit Kaskaden-Wasserfall, Ursprungsquelle Zeutschach, Ursprungsquelle Pöllau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Schönanger, Burgruine Steinschloss, Burg Dürnstein, Naturpark Sternwarte, Schloss Lind, Bauernmuseum & -mühle Mühlen, Keltenmuseum Noreia, Schule der Sinne Neumarkt, Wegrandapotheke Perchau, Gesundheitstherme Wildbad Einöd, NaturlesePark Neumarkt, Zirbitzkogel, Grebenzen

SCHUTZGEBIETE

Ramsar Schutzgebiet Hörfeld Moor, Europaschutzgebiete Furtner Teich / Dürnberger Moor, Hörfeld Moor und Zirbitzkogel

AUSZEICHNUNGEN

„Jakob“, Internationaler Alpen-Adria Tourismuspreis, 2012
 „Leuchtturm des Österreichischen Tourismus“, 2012
 „Österreichisches Wandergütesiegel“, 2013

LEITVERANSTALTUNGEN

- Naturlese Forum (31.8.–4.9.2015)
- Wanderwochen (18.–22.5.2015, 5.–9.10.2015)

Kontakt:

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
 Claudia Gruber und Elisabeth Schitter
 Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
 T +43/3584/2005
 info@natura.at, www.natura.at





Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

MIRAVITA – LEBEN ERLEBEN



In zwei Stunden zum Paradies

In rund zwei Stunden führen wir Sie durch zwölf Stationen, an denen Sie einen unge-
wohnten Blick auf Ihr Leben werfen können. Von der Geburt bis zum Tod. Was haben Sie bereits erlebt? Was hält die Zukunft bereit? Wie können Sie Ihre Erfahrungen nutzen? Der Weg ist das Ziel, und in unserem Fall ist das Ziel des Wegs das Paradies. Kommen Sie mit!

TERMINE

Jeden Mittwoch von Juni bis September, 10 Uhr

DAUER: 2 Stunden

TREFFPUNKT

MIRAVITA Lebensphasengarten, Türkogasse 3, 8820 Neumarkt

PREISE: € 6,-, mit MurtalCard € 5,-

INFO UND ANMELDUNG

Bis 16 Uhr des Vortages beim Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt +43/3584/2005 info@natura.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Claudia Gruber

ORNITHOLOGISCHES FRÜHSTÜCK!



Vogelstimmen hören und gemütliches Beisammensein!

Vogelarten anhand ihrer charakteristischen Gesänge erkennen. In Begleitung von Ornithologen lauschen wir am frühen Morgen den unterschiedlichen Vogelstimmen und lernen besondere Vogelarten und deren Ansprüche im Europaschutzgebiet am Furtner Teich kennen. Bei einem gemütlichen Frühstück treffen wir ornithologisch interessierte Menschen, diskutieren über Naturschutz oder beobachten über die Web-Cam den einen oder anderen versteckt lebenden Wasservogel.

TERMINE: 2. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 7 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER

mindestens 5, max. 15 Personen

TREFFPUNKT: Steirische Landesvogelschutzzone Furtner Teich (Parken beim Badegelande), 8812 Mariahof, Stadlob 81

PREISE: € 15,- p. Pers. inkl. Frühstück

INFO UND ANMELDUNG: Voranmeldung erbeten: furtnerreich@gmx.at, T +43/676/6722244

LEITUNG

Steirische Landesvogelschutzzone Peter Hochleitner und Johann Obermayer





Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.



GENUSSVOLL INS GRAS BEISSEN

Bei uns kocht jeder sein eigenes Süppchen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie auf einer Wiese satt werden, ohne es den Kühen gleich tun zu müssen. Unter Anleitung von Magrit Krenn sammeln Sie alle Zutaten, die im Anschluss gleich vor Ort verköcht werden.

Und nicht nur gegen Hunger ist ein Kraut gewachsen, auch bei vielen körperlichen und seelischen Beschwerden können Kräuter helfen.



TERMINE

7. und 21. Juli, 4. und 18. August, 8. und 22. Sept.; 14:30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Hotel Landsitz Pichlschloss, 8812 Mariahof

MINDEST-TEILNEHMER mindestens 5, max. 15 Personen

PREISE: Erw. € 20,-, Jugend € 10,-

NATURPARK-FÜHRERIN

Magrit Krenn, Kräuterpädagogin, Naturpark-Führerin und Bäuerin

INFO UND ANMELDUNG

Landsitz Pichlschloss, Katrin Heindl
T +43/3584/2426 oder
info@pichlschloss.at
bis 18.00 Uhr des Vortages

BEZIEHUNGSPFLEGE

Mensch sucht Natur

Pflanzen liegen in der Natur des Menschen und sind deshalb ein wichtiges Element in unserem Leben. Um Struktur in dieses System zu bringen, sollte die Beziehung Mensch-Natur und im Besonderen Mensch-Pflanze bewusst gelebt werden. Wir zeigen Ihnen entlang der Via Natura, welche Parallelen es zwischen Pflanze und Mensch gibt und welchen Wert wir daraus schöpfen können. Ausblick vom Steinschloss und Einblick in Lisi Reichels Kräutergarten inklusive.



TERMINE: Jeden Montag von Mai bis Oktober, 9 Uhr

DAUER: 7 Stunden

TREFFPUNKT Wanderstartplatz Kirche Mariahof

PREISE: pro Person € 10,-
Mit Murttalcard: € 8,-

INFO UND ANMELDUNG

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005

ALLGEMEINE HINWEISE

Mittelschwere Wanderung, Grundkondition für eine 7-h-Wanderung; gutes Schuhwerk, Getränk, Jause, wetterfeste Kleidung, Kinder ab 10 Jahren mit Grundkondition



Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



ÜBER WIRKUNG UND ERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN

Wirkstoff: Natur

Pflanzen sind auch nur Menschen. Zumindest gibt es einige Parallelen hinsichtlich der Standortwahl. Sie lassen sich dort nieder, wo es ihnen am besten gefällt und entfalten auf diese Weise ihre volle Wirkungskraft.

Ob Kräuter oder Heilpflanzen: Unsere Wegrandothek bietet rezeptfreie Arzneien aller Art. Und wir ergänzen sie mit passenden Rezepten für köstliche Wiesenmenüs.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter: www.natura.at



TERMINE

14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August
13:30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Gemeindezentrum
Perchau, 8820 Perchau 26

MINDEST-TEILNEHMER: 6 Pers.

PREISE: € 11,-, mit Murtalcard: € 10,-

NATURPARK-FÜHRERIN

Elisabeth Reichel,
Bäuerin und Kräuterpädagogin

INFO UND ANMELDUNG

bis 16 Uhr des Vortages bei
Elisabeth Reichel
T +43/3584/2231

AUSRÜSTUNG: Gutes Schuhwerk,
Regenschutz

NATURPARK- PARTNER ZIRBITZKOGEL- GREBENZEN

Schilcherhof

8812 St. Blasen
T +43/3585/2390
www.plank-schilcherhof.at

Ferienhaus „Zur alten Schmiede“

8812 Mariahof
T +43/3584/2879
www.ferienhaus-schmiede.at

Naturpark Bauernhof Sperl

8812 Mariahof
T +43/3584/2656
www.sperl.mariahof.at

Gasthof Kirchmoar

8813 St. Blasen
T +43/3586/2330
www.kirchmoar.at

Tonnerhütte

8822 Mühlen
T +43/3586/30077
www.tonnerhuetten.at

Gasthof zur Linde

8812 Mariahof
T +43/3584/2601
www.gasthof-zur-linde.com

Landsitz Pichlschloss

8812 Mariahof
T +43/3584/2426
www.pichlschloss.at

Gasthof Gössler

8822 Mühlen
T +43/3586/2251
www.gasthaus-goessler.at

Trattenhof

8813 St. Lambrecht
T +43/3585/2448
www.trattenhof.at

Podolerhof

8812 St. Blasen
T +43/3585/2575
www.podolerhof.at

Alpengasthof Moser

8813 Karchau
T +43/3588/280-0
www.alp-moser.at

Weitere Naturpark-Partner-Betriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER IM NATURPARK ZIRBITZKOGEL- GREBENZEN



Besonders begeistert mich die Via Natura. Bei meinen Führungen lese ich mit den Gästen im großen Buch der Natur.

Gudrun Schneider



Geheimnisvolle Moore, blühende Almwiesen, duftende Wälder – das alles können Sie bei einer Wanderung mit mir erleben.

Magrit Krenn

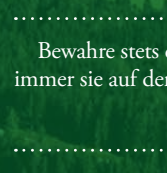
Bin süchtig nach Natur, nach den schönen Farben und Formen, nach all den vielen Tieren und Pflanzen.

Manfred Reibenbacher



Die Fülle der Natur zu erkennen, mit ihr zu arbeiten und diese als Kollektiv für die Menschheit zu bewahren, ist mein Lebensziel.

Johann Obermayer



Bewahre stets die Fähigkeit, jede Ungerechtigkeit, wo immer sie auf der Welt passiert, aufs Tiefste zu empfinden.

Peter Hochleitner



Für mich ist der Mensch ein Teil der Natur – verstehe ich die Natur, so kann ich auch mich selbst besser erkennen.

Claudia Gruber



Als Bäuerin will ich Menschen das Fühlen, Riechen, Schmecken unserer Wiesenkräuter bei einer Wanderung näherbringen.

Elisabeth Reichel

buchbares
ANGEBOT!



Fotos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Steiermark, Tourismus / Ikarus.cc

NATURSPRÜNGLICH

Mensch und Pflanze

Eine Beziehungspflege der anderen Art: Kommen Sie sich selbst und unserem Ursprung, der Natur, Schritt für Schritt näher. Während Sie eine Etappe der Via Natura bestreiten, werden wir Ihnen zeigen, welche Parallelen zwischen Menschen und Pflanzen bestehen und welche Kraft wir aus dieser Beziehung schöpfen können.

- **4 Nächte** inklusive Frühstück oder Halbpension im Naturpark Partnerbetrieb
- **Eine geführte NaturLese Wanderung** entlang der Via Natura (inkl. Transfer)
- **Via Natura Startpaket**
- **Naturpark Erlebnisgutschein**

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 156,-
(Buchbar 1.5.–31.10.2015)

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at

buchbares
ANGEBOT!



ÜBER NATÜRLICH GROSSES

Groß und Klein

Während die Kinder hinter Lupen große Augen machen, können die Erwachsenen ihr Wissen vergrößern: Mit Swarovski-Ferngläsern holen Sie sich unsere unschlagbare Aussicht ganz nah heran. Ganz ohne Hilfsmittel kann die ganze Familie dann noch die NaturLese-Wanderung unter die Lupe nehmen und dabei Großes erleben.

- **4 oder 7 Nächte** inklusive Frühstück oder Halbpension im Naturpark Partnerbetrieb
- **Forscherlabor** für Kinder, **Swarovski-Führung** für Erwachsene
- **Geführte NaturLese Wanderung** für die ganze Familie
- **Naturpark-Forscherurkunde und Naturpark Quiz** können nach Hause mitgenommen werden

Preis / Pers. im DZ mit Frühstück ab € 144,-
(Buchbar von 1.7.2015–7.9.2015)

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at



Fotos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Manfred Flieser

VIELFALT STATT EINHEITSBREI

Vom Almkäs bis zum Zirberl

Naturliebhaber schätzen die wald- und wasserreiche Landschaft, Feinschmecker außerdem die vielfältige lokale Feinkost. Etwa Murtaler Steirerkäs, den Bäuerinnen nach traditioneller Methode in einer über Holzfeuer erhitzten Pfanne rühren. Die Qualität eines Käses hängt immer von der Qualität der Milch ab, je besser das Futter der Tiere, desto besser die Milch und umso charakteristischer der Geschmack. Das schmeckt man bei jedem Käse von Thomas Lassacher, der in Perchau eine Hofkäserei betreibt. Aus biologischer Frühjahrs- und Sommer-Rohmilch kultiviert er Bergkäse, den er drei bis zwölf Monate reifen lässt. Erwähnenswert auch die schmackhaften Schinken-, Wurstspezialitäten und Pasteten, die der Neumarkter Coloman Strohmeier aus dem Fleisch und den Innereien von Hirsch, Hirschkalb, Reh, Gams, Wildschwein, Feldhasen und Wild-

geflügel herstellt. Im St. Lambrecht Stiftsgarten bauen „Domenico“-MitarbeiterInnen Kräuter, Gemüse und Obst an, das frisch oder weiterverarbeitet als Tee, Saft, Marmelade, Likör etc. angepriesen wird. Außerdem werden hier auch Energiekekse nach Hildegard von Bingens Rezepten gebacken.

Ein Aushängeschild dieses Landstrichs ist der legendäre Zirbenschnaps, dessen magische Heilkräfte bereits im Jahr 1563 in einem Kräuterbuch beschrieben wurden.

Beste regionale Grundprodukte, exzellenter Geschmack: Knappenwirt Michael Lohr vereint Bodenständiges mit Kreativität. Gaumenfreuden bereiten Daniela und Ferdinand Wölfl in ihrer Mostbuschenschank: Zu selbstgebackenem Holzofenbrot und handgerührter Bauernbutter



munden der „Zeischgltaler“ (eine Art Camembert), Frischkäse aus Kuh- und Ziegenmilch sowie Steirerkäs von cremiger Konsistenz.

Erhältlich sind ihre Bio-Delikatessen ab Hof, in Maxi's Naturparkladen und samstags am ältesten Bio-Bauernmarkt der Steiermark in Neumarkt.

Manfred Flieser
Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

• Knappenwirt

Hoferdorf 113, 8812 Mariahof
T +43/3584/2542
www.knappenwirt.at

• Bio-Bauernhof & Mostschänke Wölfl vlg. Zeischgl

Mitterberg 68, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2504 oder
T +43/650/9433155

Ab Hof & Manufaktur

• Steirische Wildspezialitäten

Coloman Strohmeier
Bahnhofstraße 59, 8820 Neumarkt
T +43/3584/3330
www.wild-strohmeier.at

• Maxi's Naturparkladen

Hinterbach 7a, 8813 St. Blasen
T +43/3385/2500
www.hobelleitner.at

• Bio-Bauernmarkt Neumarkt

Samstag von 9 bis 12:30 Uhr

• Biohof Lassacher

Perchau 48, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2983

• Domenico

Hauptstraße 60, 8813 St. Lambrecht
T +43/3585/27543
www.domenico-stlambrecht.at

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: Naturpark Zirknitzkogel-Grebenzen

DER MAGNETISMUS VON „ORA ET LABORA“

Es gibt so manche Orte, die für uns eine besondere Magie haben, eine Aura, eine geheimnisvolle Kraft, die wir zwar spüren, aber nur unbeholfen beschreiben können. Wir sagen dann, hier sei bereits eine keltische Kultstätte gewesen, also müsse „etwas dran sein“. Ein derartiger Ort, von dem so gut wie alle Besucher sagen, sie wollten unbedingt wieder zurück, weil man dort jenes unbeschreibliche Besondere empfinde, ist das Benediktinerstift von St. Lambrecht.

Das Stift, vor dem Jahr 1076 gegründet und bald von Benediktinern bezogen, erfüllte Pflichten, die man von einem ihrer Klöster bis heute erwartet: Ora et labora – bete und arbeite! Neben der Seelsorge und Spiritualität auch Bildung sowie Pflege von Kunst und Wissenschaft. Hier entstanden

die ersten wertvollen Handschriften der Steiermark. Und hier ergab sich bedingt durch viele Neuaufbrüche ein regelrechter Streifzug durch die Architektur: Von der Gotik, über die Renaissance zum Barock. Auf den Fundamenten der ursprünglich romanischen Kirche entstand die gotische Halle der heutigen Stiftskirche.

Und dieses Stift erlebte und durchlitt all die Wechsel von Geschichte und Politik. Es war von der josephinischen Aufhebung betroffen, ebenfalls von der Beschlagnahme durch die SS, die hier anno 1941 sogar ein Außenlager des KZ Mauthausen errichtete.

Mit der Rückkehr der Benediktiner in ihr Stift in dieser höchstgelegenen Marktgemeinde des Landes kehrte einerseits die Anknüpfung an die

ehrwürdige Tradition wieder ein – und andererseits der Blick in die Zukunft, mit den entsprechenden Folgen. So entstand hier schon bald eine Fernwärmanlage, die den gesamten Ort mit seinen 1400 Einwohnern versorgt.

Sei es „Die Schule des Daseins“, seien es die zahlreichen Konzerte nicht nur sakraler Musik, sei es das Heimat-

und das Vogelmuseum, die reiche Sammlung der Schnitzplastiken und der Tafelmaleri – es gilt immer jene besondere Spiritualität des Ortes, der sich kaum jemand entziehen kann. „Hier herrscht eine ganz eigene Art von Stille.“ Von hier kommt man gestärkt zurück – und möchte möglichst bald wieder hin. Am liebsten morgen ...

Mathias Grijl
Schriftsteller und Journalist

Ausgewählte Kulturtipps:



- **Benediktinerstift St. Lambrecht**
T +43/3585/2305-10
www.stift-stlambrecht.at
www.schuledesdaseins.at
 - **Stiftsgarten St. Lambrecht**
T +43/3585/27543
www.domenico-stlambrecht.at
 - **das ANDERE heimatmuseum / baustelle schloss lind**
Mai – Oktober 2015
Schloss Lind, St. Marein, 8820 Neumarkt, T +43/3584/3091
www.schlosslind.at
 - **JEUNESSE Konzerte St.Lambrecht**
Organisation:
Mag. Barbara Wachernig
T +43/664/2555063
www.jeunesse.at/ueber-uns/
jeunesse-regional
 - **Styrian Summer Art**
Kunstkurse im Benediktinerstift St. Lambrecht, T +43/664/5404289
www.styriansummerart.at
 - **Christian Muthspiel „für und mit ernst“**
Solo-Performance nach Lyrik von Ernst Jandl für Posaune, Klavier, Keyboard, Stimme, Electronics
14. 8. 2015, 18 und 20 Uhr
Pfarrkirche Mariahof, 8812 Neumarkt, T +43/664/8321337
www.christianmuthspiel.com
 - **STYRIARTE in St. Lambrecht**
Der Name der Rose
27. 6. 2015, 18 Uhr
www.styriarte.com
- Weitere Veranstaltungstermine unter:** www.natura.at



Fotos: Universalmuseum Joanneum



Sonderausstellung „Wald und Mensch. Eine Geschichte in 100 Positionen“ im Schloss Trautenfels

MUSEUMSSTREIFZUG DURCH DIE REGION

Wald und Holz, Berg und Tal, Glaube und Geselligkeit

Die Natur- und Kulturgeschichte des steirischen Ennstales und Ausseerlandes steht im Mittelpunkt des Landschaftsmuseums in Schloss Trautenfels, das auch durch seine qualitätsvolle Barockausstattung und seine unvergessliche Aussicht auf die umgebende Bergwelt fasziniert.

Dieses vielseitige Museum, das Jahr für Jahr eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern begeistert, entstand in den 1950er-Jahren, als der Wunsch aufkam, die Region in einem eigenen Museum umfassend darzustellen. Zunächst wurden hauptsächlich naturkundliche Belege gesammelt, ab 1955 wurde auch eine

volkskundliche Sammlung aufgebaut. Archäologische Grabungen in den 80er- und 90er-Jahren bereicherten das Museum mit vor- und frühgeschichtlichen Funden.

Nach einer Generalsanierung anlässlich der Landesausstellung im Jahr 1992 präsentiert sich nicht nur das Landschaftsmuseum in völlig neuer Form – auch das Schloss selbst, dessen Geschichte bis in das 13. Jahrhundert zurückgeht, erstrahlt in neuer Pracht: Moderne architektonische Elemente überraschen inmitten der historischen Bausubstanz. Neben dem prunkvollen Marmorsaal und einem stimmungsvollen Gewölberaum mit

erst vor wenigen Jahren entdeckten Fresken aus dem 16. Jahrhundert gibt es das Landschaftsmuseum in 12 Themenräumen zu entdecken.

Einer dieser Räume trägt den Namen „Von Wald und Holz“ und ist der Ausgangspunkt für die aktuelle Sonderausstellung – aus gutem Grund, immerhin ist Liezen der waldreichste Bezirk der Steiermark! „Wald und Mensch. Eine Geschichte in 100 Positionen“ (28. 3. – 31. 10. 2015) erzählt, wie sich der Wald im Laufe der Erdgeschichte entwickelt hat und wie der Mensch auf diesen Naturraum einwirkt. Zahlreiche Funktionen und Mythen rund um den Wald werden dazu aus verschiedenen Blickwinkeln – von Naturwissenschaft bis zur Kunst – betrachtet.

Schloss Trautenfels

8951 Trautenfels 1
T +43/3682/22233
trautenfels@museum-joanneum.at
www.schloss-trautenfels.at

Öffnungszeiten:

28. 3. – 31. 10. 2015
täglich 10–17 Uhr





Fotos: Universalmuseum Joanneum, Lackner



Sonderausstellung „Geheimnis Holz. Vom Dachwerk bis zum Mountainbike“

MUSEUMSVIELFALT IN SCHLOSS STAINZ

Jagd, Landwirtschaft und Geheimnis Holz

Schloss Stainz prägt mit seiner ein-drucksvollen barocken Stiftskirche das malerische weststeirische Hügelland, und die dort beheimateten Museen verbinden fundiertes Wissen mit Kul-turgenuss: Sowohl das Jagdmuseum als auch das Landwirtschaftsmuse-um – beide zählen zum Verband des Universalmuseums Joanneum – über-zeugen mit moderner Ausstellungs-gestaltung und einer großen Anzahl beeindruckender Exponate.

Österreichs größtes Jagdmuseum fasziniert nicht nur JägerInnen: Histo-rische Waffen und Geräte, prächtige Kunstwerke sowie kunstgewerbliche Objekte zeigen, wie tief und facetten-

reich das Phänomen Jagd in unserer Kultur verankert ist. Die Geschichte der Jagd wird von der Steinzeit bis in die Gegenwart nachgezeichnet, und eine Fülle kostbarer Objekte erschließt ein reiches Panorama an Themen und Moden rund um die Jagd. Interaktive Installationen erklären Zusammenhän-ge von Jagd, Wildökologie und Natur.

Wie das Jagdmuseum nimmt auch das Landwirtschaftsmuseum in Schloss Stainz Bezug auf die Leiden-schaften und Visionen Erzherzog Johanns, der das Joanneum im Jahr 1811 gründete. Er war nicht nur ein begeisterter Naturliebhaber und Jäger, sondern er förderte auch die

Einführung technischer Neuerungen im Bereich der Landwirtschaft. Das Landwirtschaftsmuseum zeigt die Vielfalt der land- und forstwirtschaft-lichen Arbeits- und Lebensbereiche und spannt mit historischen Objekten und interaktiven Medienstationen einen weiten Bogen von der vorindu-striellen Zeit bis hin zu den Herausfor-derungen des 21. Jahrhunderts.

In seiner diesjährigen Sonderaus-stellung „Geheimnis Holz. Vom Dachwerk bis zum Mountainbike“ (1. 4. – 31. 10. 2015) zeigt das Land-wirtschaftsmuseum, wie wandlungs-fähig dieses Material aus der Natur ist. Mit Beispielen von China bis in den Alpenraum wird dargestellt, dass Holz keineswegs immer nach Holz aussieht und sogar in der Lebens-mittel- und Fahrzeugindustrie ein begehrter Rohstoff ist.

Jagdmuseum und Landwirtschaftsmuseum

Schloss Stainz
Schlossplatz 1, 8510 Stainz
T +43/3463/2772-16
jagd@museum-joanneum.at
www.jagdmuseum-stainz.at

landwirtschaft@museum-joanneum.at
www.landwirtschaftsmuseum-stainz.at

Öffnungszeiten:

April bis Oktober
Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr





Fotos: Universalmuseum Joanneum



DER NATUR AUF DER SPUR

Staunen und Entdecken!

Spannend, unterhaltsam und auf jeden Fall lehrreich: Das Naturkundemuseum im Grazer Joanneumsviertel begeistert seit 2013 mit seinen modern gestalteten Ausstellungen. Die umfangreiche Dauerausstellung umfasst einen erdwissenschaftlichen und einen biologischen Teil. Anhand zahlreicher Objekte aus den naturkundlichen Sammlungen des Universalmuseums Joanneum wird etwa die geologische Entstehung der Steiermark erklärt und die Entwicklung des Lebens im Laufe von mehr als 450 Millionen Jahren dargestellt. Außerdem erfahren MuseumsbesucherInnen mehr über die Grundprinzipien der Evolution und sehen anhand atemberaubender Präparate die Vielfalt an Formen, Farben und

Überlebensstrategien im Pflanzen- und Tierreich.

Besonders die zahlreichen interaktiven Stationen im Museum begeistern die jüngsten BesucherInnen, die auf diese Weise verschiedenen Naturprinzipien spielerisch auf den Grund gehen können und das im Museum erworbene Wissen gleich ausprobieren. Auch ein Besuch im hauseigenen Schaubergwerk zählt zu den besonderen Highlights des Naturkundemuseums!

Für alle, die gerne noch mehr erfahren möchten, gibt es ein vielfältiges Vermittlungsprogramm: Die Führungen und Workshops sind auf verschiedene Interessen und Alters-

gruppen abgestimmt. In einstündigen Highlight-Führungen werden prägnante Objekte im Detail vorgestellt, spannende Vergleiche zu anderen Wissensdisziplinen angestellt, und es wird ein breiter Gesamteindruck des Museums vermittelt. Für alle, die selbst aktiv werden wollen, gibt es im Labor Gelegenheit, mit eigenen Experimenten den Geheimnissen der Natur auf den Grund zu gehen.



Naturkundemuseum

Joanneumsviertel, 8010 Graz
T +43/316/8017-9100
joanneumsviertel@
museum-joanneum.at
www.naturkunde.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
10–17 Uhr

Highlight-Führungen:

Samstag, Sonntag, Feiertag
14.30 Uhr
oder nach Voranmeldung
unter T: +43/316/8017-9100



NATIONALPARK GESÄUZE

WILDES WASSER – STEILER FELS



Foto: Nationalpark Gesäuse / Johannes Poetscher

NATUR NATUR SEIN LASSEN

Der einzige steirische Nationalpark

Am Gesäuseeingang, wo die Enns zwischen Himbeerstein und Haindlmauer ihren Durchbruch findet, beginnt der einzige steirische Nationalpark unter tosendem Rauschen des wild gewordenen Flusses – das Gesäuse. Flussabwärts türmen sich die Kalk- und Dolomithfelsen der Hochtorgruppe über 1.800 Meter senkrecht auf – ein einzigartiger Kontrast.

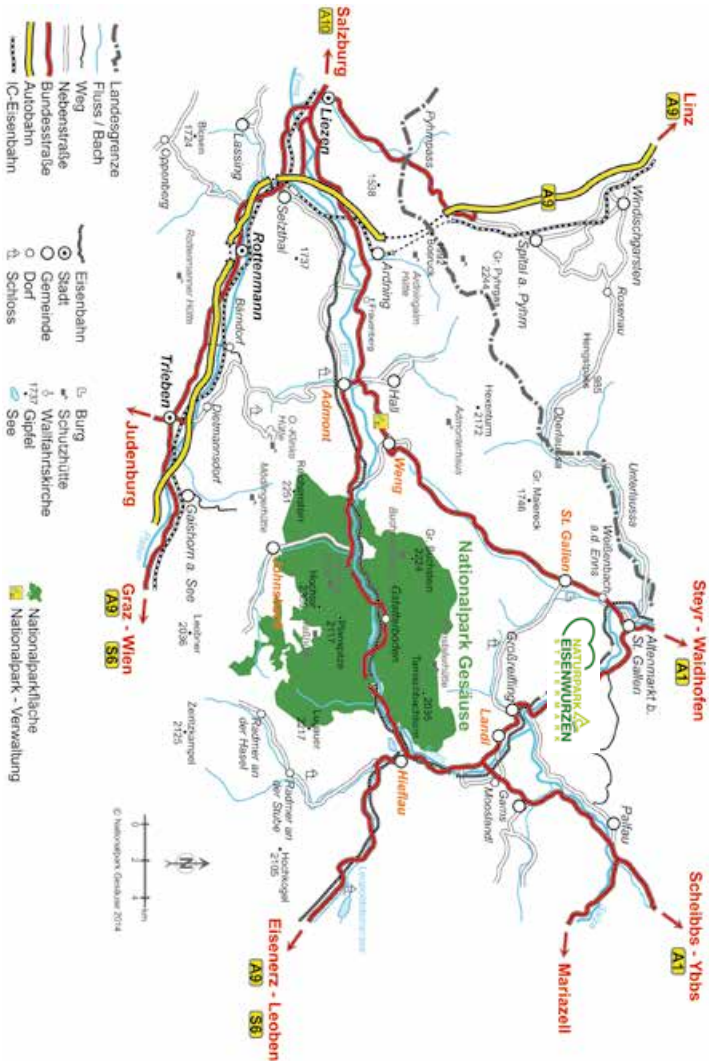
Was macht einen Nationalpark aus?

Die Natur Natur sein lassen. So könnte man kurz und bündig die Kernaufgabe von Nationalparks in der ganzen Welt beschreiben. Von

der Wiege bis zur Bahre darf sich bei uns Natur vollkommen frei vor dem Eingriff des Menschen entfalten.

Besonderheiten

Österreichweit gibt es nirgendwo sonst so viele spezialisierte Pflanzen und Tiere, die nur in einem lokal begrenzten Lebensraum existieren können. So kommt die zierliche Federnelke nur hier vor, und der Flussuferläufer hat im Gesäuse sein größtes Brutvorkommen in der Steiermark.





Erlebniszentrum Weidendom

Fotos: Nationalpark Gesäuse / Heinz Hudelest, Peter Meibinger



Naturerlebnis mit unseren Rangern

NATIONALPARK GESÄUSE

- Einziger steirischer Nationalpark
- Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm
- Individuell buchbare Guides
- Breit gefächerte Forschungsarbeit

www.nationalpark.co.at

Informationsbüro Admont
 Hauptstraße 35, 8911 Admont
 T +43/3613/21160-20
 F +43/3613/21160-40
www.nationalpark.co.at

**„Vollwertig mobil ohne
 eigenes Auto“**
 T +43/3637/212, www.gseispur.at

GSEISPUR MOBILITÄTS-
 PLATTFORM
 ... einfach ankommen



Im Fokus

Die Fotoschule des Nationalparks Gesäuse bietet eine Vielzahl an Kursen und Workshops für jede Zielgruppe inmitten einer großartigen Gebirgslandschaft. Neben den dominierenden Elementen „Wildes Wasser“ – „Steiler Fels“ bieten die unberührten Wälder und blumenreichen Almwiesen eine schier endlose Motiv-Vielfalt.



„Kindsköpfe“

Raus aus dem Alltag – rein in die Natur! Projektstage und Projektwochen im Nationalpark Gesäuse verbinden Abenteuer, Freude an der Natur und Spaß in der Gruppe für alle Altersstufen.

ALLE TERMINE 2015

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

• Die Naturparke Steiermark in Graz (Herrengasse – Landhaus)

8. 5.	Grünzeug von der Wiese		Graz	12
16. 10.	Hirschbirne trifft Schafnase		Graz	13

• von Mai bis Oktober nach Vereinbarung

Vom Schaf zum Käse		SÜD	Seggauberg	112
--------------------	--	-----	------------	-----

April

3. 4.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
4. 4.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
10. 4.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
11. 4.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56
17. 4.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
18. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
18. 4.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
19. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
24. 4.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
24. 4.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
25. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
25. 4.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56
25. 4.	Pöllauer Genussfrühling	PÖL	Schloss Pöllau	65
26. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
26. 4.	Alte Hüte...	MOL	bei Anmeldung	36

Mai

1. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
1. 5.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
2. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
2. 5.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
2. 5.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
2. 5.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	127
3. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
4. 5.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
5. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	20
8. 5.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
8. 5.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
9. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
9. 5.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56
9. 5.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
9. 5.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
10. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
11. 5.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
12. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	20
14. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
15. 5.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
15. 5.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
16. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
16. 5.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
16. 5.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
16. 5.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
17. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
17. 5.	Alte Hüte...	MOL	bei Anmeldung	36
18. 5.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
19. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	20
22. 5.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
22. 5.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
22. 5.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
23. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
23. 5.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56
23. 5.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
23. 5.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
23. 5.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	127
24. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
25. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
25. 5.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
26. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	20
29. 5.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
29. 5.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
30. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
30. 5.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
30. 5.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
31. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21

Juni

1. 6.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
3. 6.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
4. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
5. 6.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
5. 6.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
6. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
6. 6.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
6. 6.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
6. 6.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
6. 6.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
6. 6.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	127
7. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
8. 6.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
10. 6.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
12. 6.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
12. 6.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
13. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
13. 6.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
13. 6.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
13. 6.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
13. 6.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
14. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
15. 6.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
17. 6.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
19. 6.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
19. 6.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
19. 6.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
20. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
20. 6.	Warum sind Vögel Wirbeltiere?	PÖL	Schönegg	56
20. 6.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
20. 6.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
20. 6.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
20. 6.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	127
21. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
21. 6.	Alte Hütte ...	MOL	bei Anmeldung	36
22. 6.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
23. 6.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	76
24. 6.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
26. 6.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
26. 6.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
26. 6.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
26. 6.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
27. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
27. 6.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
27. 6.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
28. 6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
29. 6.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
30. 6.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18

Juli

1. 7.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
1. 7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
1. 7.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
1. 7.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
2. 7.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	74
2. 7.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
3. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
3. 7.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
3. 7.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
3. 7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
3. 7.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
4. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
4. 7.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
4. 7.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
4. 7.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
5. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
5. 7.	Alte Hütte ...	MOL	bei Anmeldung	36
5. 7.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	39
6. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
6. 7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
6. 7.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
7. 7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
7. 7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
7. 7.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
8. 7.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
8. 7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
8. 7.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
8. 7.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
9. 7.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	37
9. 7.	Gefundenes (Fr)essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	55
9. 7.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	75
9. 7.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
10. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
10. 7.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
10. 7.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
10. 7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
10. 7.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
11. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
11. 7.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
11. 7.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
12. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
13. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
13. 7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
13. 7.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
14. 7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
14. 7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
14. 7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
14. 7.	Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	130
15. 7.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
15. 7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
15. 7.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
15. 7.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
16. 7.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	55
16. 7.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	74
16. 7.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
17. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
17. 7.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
17. 7.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
17. 7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
17. 7.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
18. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
18. 7.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
18. 7.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
18. 7.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
19. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
20. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
20. 7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
20. 7.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
21. 7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
21. 7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
21. 7.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	76
21. 7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
21. 7.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
22. 7.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
22. 7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
22. 7.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
22. 7.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
23. 7.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	75
23. 7.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
24. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
24. 7.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
24. 7.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
24. 7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
24. 7.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
24. 7.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
25. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
25. 7.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
25. 7.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
26. 7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
27. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
27. 7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
27. 7.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
28. 7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
28. 7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
28. 7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
28. 7.	Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	130
29. 7.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
29. 7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
29. 7.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
29. 7.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
30. 7.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	74
30. 7.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
31. 7.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
31. 7.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	39
31. 7.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
31. 7.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
31. 7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
31. 7.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110

August

1. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
1. 8.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
1. 8.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
1. 8.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
1. 8.	Erlasene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
2. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
3. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
3. 8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
3. 8.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
4. 8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
4. 8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
4. 8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
4. 8.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
5. 8.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
5. 8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
5. 8.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
5. 8.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
6. 8.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	37
6. 8.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	75

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
6. 8.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
7. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
7. 8.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
7. 8.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
7. 8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
7. 8.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
8. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
8. 8.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
8. 8.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
9. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
10. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
10. 8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
10. 8.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
11. 8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
11. 8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
11. 8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
11. 8.	Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	130
12. 8.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
12. 8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
12. 8.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
12. 8.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
13. 8.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	37
13. 8.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	55
13. 8.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	74
13. 8.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
14. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
14. 8.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
14. 8.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
14. 8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
14. 8.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
15. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
15. 8.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
15. 8.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
16. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
17. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
17. 8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
17. 8.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
18. 8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
18. 8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
18. 8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
18. 8.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
19. 8.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
19. 8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
19. 8.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
19. 8.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
20. 8.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	55
20. 8.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	75
20. 8.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
21. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
21. 8.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
21. 8.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
21. 8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
21. 8.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
21. 8.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
22. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
22. 8.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
22. 8.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
23. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
24. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
24. 8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
24. 8.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
25. 8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
25. 8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
25. 8.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	76
25. 8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	94
25. 8.	Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	130
26. 8.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
26. 8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
26. 8.	100 m Kräuter	EIS	Landl	93
26. 8.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
27. 8.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	74
27. 8.	Am Boden zerstreut	EIS	St. Gallen/Weißenbach	91
28. 8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
28. 8.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
28. 8.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Zauneralm Kleinsölk	73
28. 8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	92
28. 8.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
29. 8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
29. 8.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	39
29. 8.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
29.8.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
30.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
31.8.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
31.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	90
31.8.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129

September

1.9.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	18
1.9.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
2.9.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	72
2.9.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
3.9.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	37
4.9.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	39
4.9.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
4.9.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
5.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
5.9.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
5.9.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
5.9.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
6.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
7.9.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
8.9.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	38
8.9.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
9.9.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
11.9.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
11.9.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
12.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
12.9.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
12.9.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
12.9.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
13.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
14.9.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
16.9.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
18.9.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
18.9.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
18.9.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
19.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
19.9.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
19.9.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
19.9.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
20.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
21.9.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
22.9.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	76
22.9.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	128
23.9.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126
25.9.	Unterirdisch gut	PÖL	Pöllau	54
25.9.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
26.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
26.9.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	57
26.9.	Kurze Rede, langer Sinn	PÖL	Saifen-Boden	58
27.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
28.9.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
30.9.	Miravita – Leben erleben	ZGR	Neumarkt	126

Oktober

2.10.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
3.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
3.10.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	40
3.10.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	108
4.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
5.10.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
9.10.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
10.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
11.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
12.10.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
16.10.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	unterschiedlich	109
16.10.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
17.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
17.10.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
18.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
19.10.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
23.10.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
24.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
25.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
26.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21
26.10.	Beziehungspflege	ZGR	Mariahof	129
30.10.	Ein- und Ausblicke	SÜD	auf Anfrage	110
31.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	21

November

14.11.	Lass los!	SÜD	Großklein	111
--------	-----------	-----	-----------	-----

Naturpark Steirische Eisenwurzten

Markt 35, 8933 St. Gallen, T +43/3632/7714
 naturpark@eisenwurzten.com
 www.eisenwurzten.com

Naturpark Mürzer Oberland

Hauptplatz 9
 8692 Neuberg/Mürz
 T +43/3857/8321
 info@muerzeroberland.at
 www.muerzeroberland.at

Naturpark Pöllauer Tal

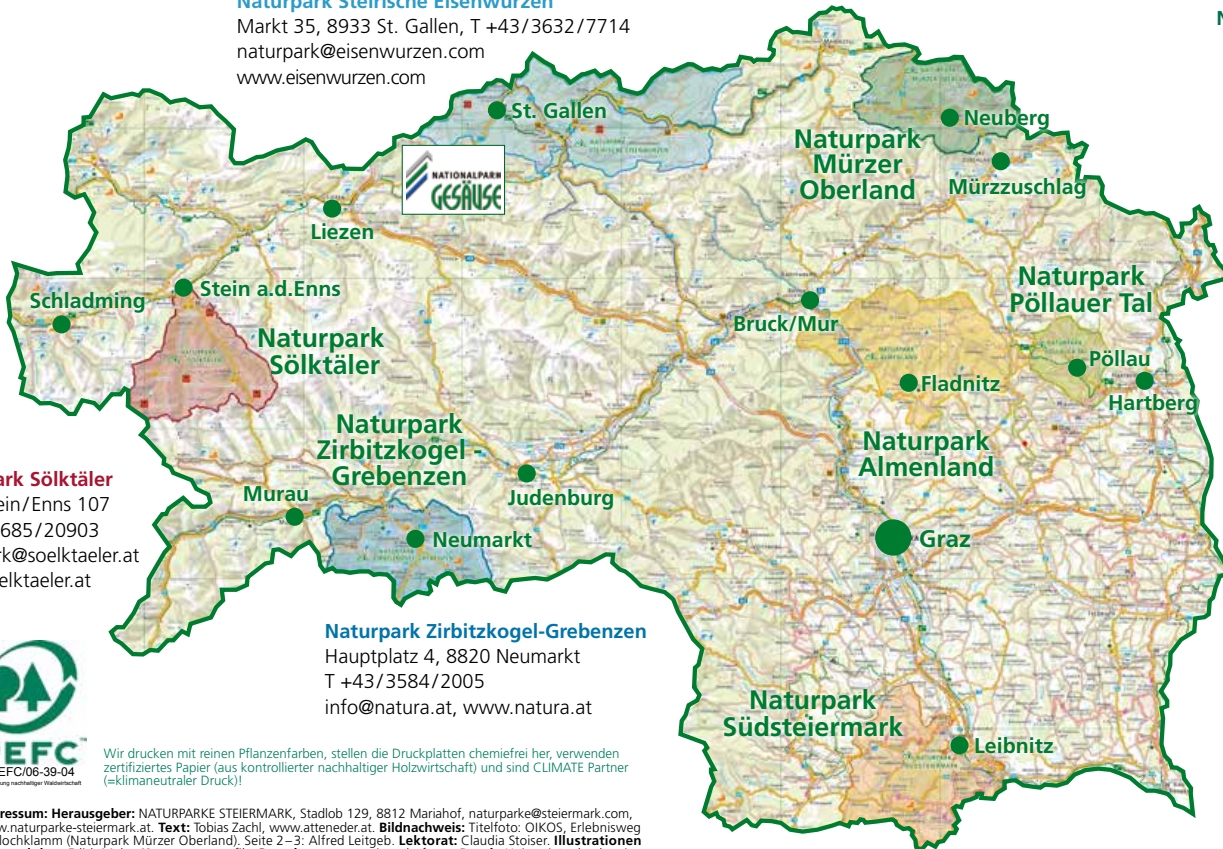
Schloss 1, 8225 Pöllau
 T +43/3335/4210
 info@naturpark-poellauer.at
 www.naturpark-poellauer.at

Naturpark Almenland

8163 Fladnitz
 an der Teichalm 100
 T +43/3179/23000
 naturpark@almenland.at
 www.almenland.at

Naturpark Südsteiermark

Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
 T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
 www.naturpark-suedsteiermark.at



Naturpark Sölktaier

8961 Stein/Enns 107
 T +43/3685/20903
 naturpark@soelktaeler.at
 www.soelktaeler.at

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
 T +43/3584/2005
 info@natura.at, www.natura.at



PEFC
 PEFC/06-39-04
 Förderung nachhaltiger Wassernutzung

Wir drucken mit reinen Pflanzenfarben, stellen die Druckplatten chemiefrei her, verwenden zertifiziertes Papier (aus kontrollierter nachhaltiger Holzwirtschaft) und sind CLIMATE Partner (=klimaneutraler Druck)

Impressum: Herausgeber: NATURPARKE STEIERMARK, Stadlhof 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. **Text:** Tobias Zachi, www.atteneder.at. **Bildnachweis:** Titelfoto: OIKOS, Erlebnisweg Roßböckklamm (Naturpark Mürzer Oberland), Seite 2–3: Alfred Leitgeb. **Lektorat:** Claudia Stösser. **Illustrationen Leitprodukte:** Edith Meke. **Karten:** geografik. **Gestaltung:** www.rinnerhofer.at. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht / Raab. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der Partner vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten Partner und die Naturpark-FührerInnen übernehmen keine Haftung!

Natur wirkt!

*Lebe dein Leben
in wachsenden Schritten,
die sich liebevoll
durch die Landschaft ziehen!*

*Pflück dir ein Bild
aus der Natur,
und häng es auf
als Kraftbild in deinem Kopf!*

*Stell dir vor, du wärest verzaubert
und hättest tausend Füße, anstatt zwei.
Du könntest in die Borke kriechen
und hören, was der Tausendfüßler dir erzählt.
Stell dir vor, du lässt dich verwandeln
von all den Tiergeschichten
und dich bezaubern
von der Natur!*

Stadlob 129, 8812 Mariahof
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at
www.steiermark.com/naturparke

**NATURPARKE
STEIERMARK**